

# News



## FC Pfäffikon



17. Ausgabe vom FCP-News (August 2017)

Senioren 30+ – Meister!!! | Nachwuchskonzept

Interview mit Joel Genazzi | Grümpi 2017 | Finde den Fehler



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	4
Interview mit einem Sponsor . . . . .	6
1. Mannschaft. . . . .	8
2. Mannschaft. . . . .	10
3. Mannschaft. . . . .	14
Nachwuchskonzept . . . . .	16
Ga & Gb Junioren . . . . .	18
Fa Junioren . . . . .	20
Finde den Fehler . . . . .	22
Da Junioren. . . . .	24
Db Junioren. . . . .	26
Ba Junioren. . . . .	30
C Juniorinnen . . . . .	32
A+ Juniorinnen . . . . .	34
Interview mit Joel Genazzi. . . . .	37
Senioren 30+ – Meister!!!. . . . .	38
Senioren 40+ . . . . .	42
80er/90er-Party . . . . .	43
Senioren 50+ – Veteranen-Reise . . . . .	44
Voranzeige – 31. Fussball-Lager . . . . .	46
FC-Dankesfest. . . . .	47
Grümpi 2017 . . . . .	48
OK Events . . . . .	50

## FCP-Agenda

25. August 2017	Kick Off-Abend für Trainer & Betreuer (Barzloo)
08. –14. Oktober 2017	FCP Fussball-Lager (Sedrun)
18./19. November 2017	Trainerseminar (Unterwasser)
08. Dezember 2017	80er/90er Party (Chesselhuus)
09. Dezember 2017	Waldweihnacht
20./21. + 27./28. Januar 2018	Hallenturniere (Sporthalle Mettlen)
08. März 2018	FCP GV (Palmeria)

## Impressum

FC Pfäffikon  
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon  
info@fcp.ch, www.fcp.ch

---

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

---

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

---

Verlag/Herausgeber: FC Pfäffikon

---

Redaktion:  
Pascal Käser, pascal.kaeser@citius.ch  
Jo Ferraro, j\_ferraro@gmx.net

Inserate: Pascal Käser  
pascal.kaeser@citius.ch

---

Gestaltung: Jeannine Jones  
jeanninejones@cleartext.ch

---

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an alle Autoren.

---

Copyright: FCP | August 2017

## Wussten Sie, dass...

... der FC Pfäffikon mit rund 360 Junioren und Juniorinnen sowie etwa 180 aktiven Spielern und Spielerinnen – aufgeteilt in über 30 Teams – zu den grössten Fussballvereinen im Kanton Zürich gehört. Die Grösse und das nach wie vor ungebremste Wachstum, insbesondere bei den Junioren und Juniorinnen, bringen aber auch entsprechende Herausforderungen mit sich.

Insbesondere im personellen Bereich gestaltet sich vor diesem Hintergrund die Rekrutierung von geeigneten und gewillten Personen für die Besetzung von diversen Ämtern (Trainer und Betreuer, Vorstandsmitglieder, Funktionäre, OK-Mitglieder, Schiedsrichter, etc.) Jahr für Jahr immer schwieriger und aufwändiger. Inzwischen sind rund 100 Personen für den FC Pfäffikon in den oben genannten Funktionen für den Verein tätig und leisten geschätzt rund 30'000 Stunden an ehrenamtlicher Tätigkeit. Allein im Bereich Kinderfussball (Jahrgang 2007 und jünger) starteten wir diesen Sommer mit insgesamt 14 Teams in die Vorrunde 2017/2018 – selbstredend waren hier die Bemühungen im Zusammenhang mit der Personalsuche (Trainer und Betreuer) besonders intensiv.

Um allen engagierten Personen für ihren grossen Einsatz zu danken, fand gegen Ende Juni unser erstes «Danke-



schön-Fest» statt, welches einerseits die Wertschätzung seitens des Vorstands und Vereins auszudrücken sollte, und andererseits als Plattform diente, dass sich Helfer und Helferinnen aus den verschiedensten Bereichen besser kennenlernen konnten (siehe Bericht auf Seite 47).

Im fussballerischen Bereich durften wir in der abgelaufenen Saison 2016/2017 wieder schöne Erfolge verzeichnen. Stellvertretend dafür möchte ich an erster

Stelle die Qualifikation der B-Junioren für den Cupfinal der Region Zürich nennen, was kein alltägliches Ereignis ist und seit über zehn Jahren keinem anderen Junioren-Team des FC Pfäffikon mehr gelungen ist. Weiter konnten die Senioren 30+ den Meistertitel in ihrer Kategorie feiern, was zur Teilnahme am Schweizer Senioren-Cup berechtigt, und die 3. Mannschaft sicherte sich den verdienten Aufstieg in die 4. Liga.

Als Ausbildungsverein haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass unsere Aktivmannschaften mehrheitlich aus eigenen Junioren bestehen – dies ist auch entsprechend in unserem Leitbild so festgehalten. Zu diesem Zweck wurde ein Nachwuchsförderungskonzept entwickelt und eingeführt, welches diese Zielsetzung noch fokussierter unterstützen soll. In dieser Ausgabe stellen die zuständigen Verantwortlichen die Eckpunkte des Konzepts vor (siehe Bericht auf Seite 16).

Nach einem erfolgreichen Probelauf bei den Juniorinnen A+ bündeln wir auch bei den Frauen unsere Kräfte erstmals mit dem FC Fehraltorf und stellen innerhalb der Gruppierung «Team Pfäffikon/Fehraltorf» zwei Aktivteams (2. und 3. Liga), welche hoffentlich allen fussballbegeisterten Frauen aus beiden Vereinen ein geeignetes Team zur Ausübung ihres Hobbys bieten werden. Und diese beiden Teams sollen unseren vielen Juniorinnen Ansporn und Ziel für ihre fussballerische Entwicklung sein.

Im Gegensatz zum bewährten «Fritigsturnier» hatte das Grümpeltturnier leider seit einigen Jahren mit einem Teilnehmerrückgang zu kämpfen. Dieses Jahr hat sich der Trend erfreulicherweise umgekehrt und es nahmen erstmals wieder mehr Teams teil (siehe Bericht auf Seite 48). Neben diesem Anlass war der FC Pfäffikon mit seinem bewährten OK Event-Team in den vergangenen Wochen unter anderem auch wieder für die Festwirtschaft anlässlich des Kino Opens verantwortlich. Damit trägt der FCP als wohl grösster Verein im Ort neben seiner sonst schon sehr wertvollen Arbeit, insbesondere im Jugendbereich, auch weiter viel zu einem aktiven Gemeindeleben bei.

An dieser Stelle möchte ich mich darum im Namen des gesamten Vorstandes nochmals bei allen Trainern und Betreuern sowie Funktionären und Helfern bedanken, die sich während unzähliger Stunden für den FCP einsetzen. Weiter geht der Dank an alle Passivmitglieder, Gönner und weiteren Freunde des Vereins sowie an alle Sponsoren und die Mitglieder des Hatrick-Clubs, welche uns ebenfalls seit längerer Zeit unterstützen.

Gleichzeitig wünsche ich allen einen erfolgreichen Start in die Saison 2017/2018.

Pascal Petruccelli  
Präsident FC Pfäffikon



Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12  
www.sunneschii-boerse.ch

**Second-Hand-Mode**  
Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer  
Internetseite beachten!

**Christen Sanitär AG**  
Partner

Haustechnik

- Sanitär
- Haustechnik
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für Badumbauten

**Badezimmer aus einer Hand**

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon  
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16  
info@cpsanitaer.ch  
www.cpsanitaer.ch

NEUKOM OPTIK AG

Eidg. dipl.  
Optikermeister  
Zentrum Frohwies  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 27 77  
neukom-optik.ch

retro-style kombiniert  
mit neuster Technik

andrea luca trägt emporio armani 1987

**chip-racing**

car service  
performance  
competition

043 497 76 31 www.chip-racing.ch  
Chip-Racing GmbH, Reitzboenstrasse 20, 8330 Pfäffikon

## Lars Studer, Leiter Privatkunden Raiffeisenbank Zürcher Oberland



**Wer resp. Was steht hinter der Raiffeisenbank Zürcher Oberland Genossenschaft? Lars Studer, stell bitte die Raiffeisenbank Zürcher Oberland kurz vor.**

Die Raiffeisenbank Zürcher Oberland, gegründet im Jahre 1930, ist eine der grösseren von rund 270 eigenständigen Genossenschaftsbanken, die unter dem Dach von Raiffeisen Schweiz zusammengeschlossen sind. Die Raiffeisengruppe ist hinter der UBS und der CS die drittgrösste Bank der Schweiz.

Die lokale Verankerung mit unserem Hauptsitz in Uster und den Geschäftsstellen in Pfäffikon ZH, Gossau und Wetzikon zeichnen unsere Bank und die Raiffeisen-Idee aus. Wir dürfen seit vielen Jahren auf ein jeweils



**Engagiert für den Schweizer Fussball  
und für alle, die Fussball lieben.**

Im Breitensport, in der Nachwuchsförderung, im Behindertensport und als **Hauptsponsor** der Raiffeisen Super League sowie vom FC Pfäffikon. Exklusive Berichte, tolle Gewinnspiele, Tickets und vieles mehr unter:  
**welovefootball.ch**

**raiffeisen.ch/zuercher-oberland**

**RAIFFEISEN**

kontinuierliches und überdurchschnittliches Wachstum zurückblicken. So weisen wir per Ende Geschäftsjahr 2016 eine Bilanzsumme von über CHF 1.4 Mrd. aus. Unsere Bank darf über 17'000 Mitglieder zu unserer Genossenschaft zählen. Das Raiffeisenbank Zürcher Oberland-Team umfasst inzwischen 54 Mitarbeitende, davon 4 Auszubildende. In diesem Jahr feierte unsere jüngste Geschäftsstelle im Herzen von Pfäffikon ihr 10-jähriges Jubiläum.

**Was können Interessenten erwarten, wenn sie mit der Raiffeisenbank Zürcher Oberland zusammenarbeiten?**

Die Raiffeisenbank Zürcher Oberland hat ihr umfassendes Dienstleistungsangebot mit Ergänzung durch unsere Kooperations- und Dienstleistungspartner jederzeit vollumfänglich auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Wir erbringen sämtliche Bankdienstleistungen für Privat-, Anlage- und Firmenkunden in einer Top-Qualität und mit viel Engagement.

Wir überzeugen dabei durch persönliche Nähe, Beratungskompetenz, Fairness und Konstanz aufgrund unserer Geschäftspolitik und Unternehmensform. So orientieren wir uns im Umgang mit unseren Genossenschaftlern, Kunden, Mitarbeitenden und allen anderen Anspruchsgruppen jederzeit an fairen und genossenschaftlichen Werten.

**Die Raiffeisenbank Zürcher Oberland ist ein langjähriger Sponsor des FC Pfäffikon. Weshalb diese langjährige Zusammenarbeit?**

Der FC Pfäffikon ist der Raiffeisenbank Zürcher Oberland als vorbildlich geführter Verein mit Ambitionen im Leistungsfussball bekannt, welcher jedoch auch viel Zeit und Herzblut in eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für den Nachwuchs investiert. Dies wurde in junger Vergangenheit ja auch mehrmals mit der Auszeichnung «Verein des Jahres» zusätzlich bekräftigt. Ein Engagement für den Nachwuchs war für uns ein sehr wichtiges Entscheidungskriterium. Mit einem so professionell geführten Verein mit toller Reputation arbeiten wir gerne zusammen.

Daneben erreichen wir mit diesem mehrjährigen Sponsoring mit begleitetem Werbeauftritt nebst über 500 Vereinsmitgliedern auch eine gewisse Ausstrahlung in und um Pfäffikon. Klar erhoffen wir durch diese Investition auch einige weitere Kundenkontakte.

**Worin unterscheidet sich Deiner Meinung nach der FC Pfäffikon von anderen Vereinen?**

Ui – da will ich mich nun nicht auf die Äste raus lassen und Vereine miteinander vergleichen. Ich weiss einfach aus meiner ehemals eigenen, rund 35jährigen aktiven Fussballzeit (von den F-Junioren über die Aktiven bis zu den Senioren 40+) beim FC Pfäffikon, dass es ein Top-Verein ist, und eine Zugehörigkeit zu diesem Verein in jedem Alter sehr viel Spass, Freundschaft und sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet.

Ich hoffe, dass ich eines unserer 4 Kinder auch einmal für den FC Pfäffikon begeistern kann, und ich dann in einer neuen Rolle wieder vermehrt auf dem Barzloo anzutreffen bin. Ich fühle mich noch immer wie zuhause, sobald ich jeweils wieder das Barzloo-Gelände betrete...

**Welche Schlagzeile würdest du Dir für den FC Pfäffikon in Zukunft wünschen?**

«Der FC Pfäffikon spielt nächste Saison endlich wieder in der 2. Liga! Nach einer bislang eindrücklichen und konstanten Saisonleistung wurde der Aufstieg in die höhere Spielklasse bereits vier Spiele vor Saisonende Tatsache...»

Ich bin überzeugt dass diese, oder eine ähnliche Schlagzeile bald einmal Realität wird. Auf alle Fälle wünsche ich allen Spielern und Vereinsmitgliedern viel Spass mit dem FC Pfäffikon, den angestrebten Erfolg und vor allem verletzungsfreies Tschuutte!

Lieber Gruss und bis bald mal wieder auf dem Barzloo.

*Lars Studer*

*Leiter Privatkunden, Raiffeisenbank Zürcher Oberland*

## Eine erfolgreiche Saison ohne krönenden Abschluss

*Nach der erfolgreichen Vorrunde, dem 2. Zwischenrang zur Winterpause mit nur einem Punkt Rückstand, startete die Barzloo-Elf ambitioniert in die Rückrunde. Vieles wurde für den Erfolg unternommen. Der angestrebte Aufstieg in die 2. Liga blieb aber aus.*

Ausgeruht, erfolgshungrig und voll motiviert startete unser Fanionteam Mitte Januar in die Vorbereitung auf die anspruchsvolle Rückrunde. Die Marschrichtung war klar. Leader Wetzikon ein- und überholen, um zum Schluss von der Spitze zu grüssen.

Die Vorbereitung war verheissungsvoll. So wurden alle Testspiele gewonnen und auch die Trainings waren sehr vielversprechend. Das abschliessende Trainingslager, zwei Wochen vor Beginn der Meisterschaft setzte dem ganzen dann die Krone auf. In Marbella durfte die

Equipe eine überragende Woche verbringen. Im Training holten sich die Jungs unter der Leitung des Trainertrios Grolp, Murati, Burger den letzten Feinschliff für den Fussballplatz und in den trainingsfreien Momenten sorgten unsere arrivierten Spieler für den nötigen Ausgleich und den erforderlichen Teamzusammenhalt. Eine Woche, welche in vielen Belangen seinesgleichen sucht. Auch in Spanien konnten beide Testspiele gewonnen werden, sodass nun alle heiss auf den kommenden Start der Rückrunde waren.

# FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative Sanitär- und Heizungsanlagen geht!

**HEIZUNG**



**SANITÄR**



**SOLAR**



**Projektierung • Planung • Ausführung • Service  
kompetent • zuverlässig • fachgerecht**

Freuler Heizungen Sanitär GmbH  
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 951 06 05 • [www.freulerhs.ch](http://www.freulerhs.ch) • [info@freulerhs.ch](mailto:info@freulerhs.ch)

Der Start war dann auch dementsprechend verheissungsvoll. Die ersten drei Spiele konnten allesamt gewonnen werden und dem angestrebten Showdown gegen Konkurrent Wetzikon stand nichts mehr im Wege. Taktisch und mental Top-eingestellt starteten unsere Jungs dann in das wegweisende Spiel. Auch durch den unglücklichen Rückstand kurz vor der Pause, liess sich unser «Eis» nicht aus der Ruhe bringen und spielte sein Spiel weiter. Dies mit Erfolg! Nach rund der Hälfte der zweiten Halbzeit konnte der Ausgleich realisiert werden. Ab diesem Moment war der FCP klar spielbestimmend und drängte Wetzikon an den eigenen 16 Meter Raum. Nur der mangelnden Chancenauswertung war es zu schulden, dass schlussendlich kein Voll-erfolg und die Eroberung der Tabellenspitze resultierten.

Dieses Remis noch nicht ganz verdaut, stand eine Woche später mit dem FC Brüttsellen gleich der nächste Prüfstein vor der Tür. Nach der starken Leistung eine Woche zuvor, wohl noch etwas zu euphorisch in den Köpfen, starteten wir schlecht in diese Partie, konnten aber immerhin ein Unentschieden bis fast zum Schluss halten. Einer Aneinanderreihung unglücklicher Aktionen ist es zu verdanken, dass Brütti dann doch noch kurz vor Schluss das Führungstor schoss. Somit waren 4 Punkte Rückstand auf die Spitze Tatsache und unser Team nun auf fremde Hilfe angewiesen.

Diesen Umstand hatte das Team stets im Kopf, aber es hat den Fokus nie verloren. Der FCP fing sich wieder und gewann fortan alle Spiele bis zum zweitletzten Spiel. Da in dieser Runde am Vortag Wetzikon Brüttsellen geschlagen hatte war der Aufstieg rechnerisch nicht mehr möglich und die Luft gegen Rot-Weiss draussen.

Mit dem finalen 6:1 Erfolg am letzten Spieltag bescherte das Team den Spielern Stelios Psomiadis (3. Mannschaft), Petrit Delova (Rücktritt), Jonas Gautschi (Senioren), Philip Fenner (Senioren Wislig), Pascal Käser (Neu im Trainerstab) und dem scheidenden Assistententrainer Dominique Burger trotzdem einen schönen Abschied, auch wenn die ganz grosse Krönung ausblieb.

Mit 49 Punkten hat unser Fanionteam in dieser Saison den Grundstein für die Zukunft gelegt und wird in jedem Fall als Favoritenteam in die neue Saison starten.



## Turbulente Saison für Reserven

Die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon musste einige Hochs und Tiefs während der vergangenen Saison hinnehmen. Von der grossangekündigten Podest-Mannschaft bis hin zur abstiegsgefährdeten Equipe – alles war dabei.

Spielertrainer Igor Drmic, welcher das Amt bekanntlich bis zur Winterpause innehatte, kündigte vor der Saison an, dass die Mannschaft um die vorderen drei Tabellenplätze spielen kann und will. Eine Ansicht, welche der grossgewachsene Innenverteidiger alleine hatte. Alle anderen, welche mit dem Team zu tun hatten oder haben, wussten, dass die Mannschaft den Klassenerhalt so schnell wie möglich schaffen muss und alles andere reine Zugabe wäre.

### Tabellenmittelfeld als Realität

Und so kam es, wie es alle – bis auf den Spielertrainer – vorausgesehen hatten; die Mannschaft beendete die Hinrunde auf dem siebten Tabellenrang. Die Vorbereitung für die Rückrunde begann früh, denn Drmic wollte in der Tabelle angreifen und Plätze gut machen. Jedoch kam alles anders als erwartet: Igor Drmic bekam ein Angebot von einem Zweitligisten, nahm dieses sofort an und verabschiedete sich vom FC Pfäffikon, indem er den Vertrag auflösen liess – per sofort. Die Nachfolge übernahm Co-Trainer Beat Aebi, welcher



die Mannschaft bereits seit Jahren kennt und weiss, was in ihr steckt.

### Erfolgreicher Start unter Aebi

Anhand der Resultate aus den Freundschaftsspielen liess sich bereits eine steigende Tendenz erkennen: Einer Niederlage standen ein Remis sowie zwei Siege gegenüber. Die Reserven gingen mit breiter Brust in die zweite Hälfte der Saison, mussten zu Beginn jedoch gleich einen Dämpfer in Form eines Remis hinnehmen. Im

zweiten Spiel waren sie wiederum erfolgreich, ehe sie in den fünf nachfolgenden Spielen zwei Mal verloren und drei Mal unentschieden spielten. Am 1. Juni durfte die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon den zweiten und zeitgleich letzten Sieg der Rückrunde gegen den FC Wald feiern, bevor sie zwei der restlichen drei Partien verloren und eine Unentschieden spielten.

### Stabilere Defensive als Schlüssel zum Erfolg

Unter dem Interimstrainer wurde die Defensive der Reserven stabiler. Sie liessen weniger Chancen zu und

konnten sogar zwei Partien zu Null spielen – etwas, was sie in der Vorrunde nie erreichen konnten. Allgemein musste die Mannschaft in der Hinrunde 28 Gegentreffer hinnehmen, in der Rückrunde waren es «nur noch» deren 24.

### Grosses Manko: Nervenstärke

Die Reserven des FC Pfäffikon konnten die Saison auf dem achten Tabellenrang mit 25 errungenen Punkten abschliessen. 44 erzielte Tore stehen 52 Gegentreffern gegenüber. Man mag sagen, dass die Saison weniger



Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

**hotz**  
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07  
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

3D-ROHRLASER – TECHNIK.  
MIT FINGERSPITZENGEFÜHL.

In der Schweiz einmalig: Die Bearbeitung von Metallrohren erreicht eine neue Dimension. Unbegrenzte Möglichkeiten mit Schrägschnitten bis 45°.

**LERCH**  
STARK IN METALL  
www.lerchag.ch

erfolgreich war, da das Team auch schon mehr Punkte ergattern konnte und unter Trainer Knapp jeweils eine «saubere» Tordifferenz (+0) vorweisen konnte.

Grund für die negative Tordifferenz war die fehlende Nervenstärke. Die Mannschaft spielte während allen elf Rückrunden-Partien während des ersten Durchgangs stark auf und ging dabei sogar in Führung. In der zweiten Halbzeit verlor sie jedoch die Nerven und verschlief jeweils die erste Viertelstunde nach dem Wiederanpfiff, in welcher dann auch die Gegentore fielen.

#### Paolo Fatati – frischer Wind für die Reserven

In der finalen Phase der Saison wurde der Nachfolger von Igor Drmic, resp. Beat Aebi, vorgestellt: Der neue Mann heisst Paolo Fatati und trainierte zuvor die erste Mannschaft des FC Effretikon. Fatati beobachtete «seine» Mannschaft in den Spielen gegen den FC Wald sowie gegen den FC Küssnacht 2, ehe er dann selber das Team gegen den FC Wetzikon 2 coachen durfte. Seine Amtszeit begann direkt mit einer Niederlage, jedoch ging es

für die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon um nichts mehr und die Beine der Spieler schienen auch schon etwas gar müde zu sein. Der Coach entliess seine Spieler danach in die wohlverdiente Sommerpause, welche jedoch nur zwei Wochen dauerte, bevor die Vorbereitung am 4. Juli 2017 für die neue Saison wieder gestartet ist.

Man darf gespannt sein wie sich Paolo Fatati einfügen und durchsetzen kann und will. Die Reserven des FCP befinden sich absolut im Soll, denn sie spielen als zweite Mannschaft in der 3. Liga und sind dort im soliden Mittelfeld. Es gelingt ihnen jeweils den Klassen-erhalt zeitlich früher unter Dach und Fach zu bringen, wodurch sie danach frei aufspielen können. Eventuell werden sich die Ziele unter dem neuen Trainer ändern – das wird man jedoch erst herausfinden, wenn die neue Saison gestartet wird.

*fera, www.fcp2.ch*



# SPORT SHOP TIME OUT

## AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



### 20% RABATT

AUF ALLE FUSSBALLSCHUHE,  
INKL. KINDERSCHUHE

### 10% RABATT

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT  
EXKL. NETTOANGEBOTE, RENTAL & SERVICE

### RENTAL

GROSSES MIETANGEBOT AN SKI-ALPIN,  
SNOWBOARD & SKI-NORDIC PRODUKTEN

## SAVE THE DATE 4. NOV 2017

### SAISON OPENING 2017 & 25 JAHRE TIME OUT

RABATTE | ATTRAKTIONEN | WETTBEWERB | KIDS-GESCHENK  
GRATIS RACLETTE & PIZZA | BOB- & BULL-RIDING CONTEST



**SPORT SHOP TIME OUT**

HOUSE OF SPORTS  
PFÄFFIKERSTRASSE 30  
CH - 8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16  
FAX +41 44 942 06 61

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH  
MAIL@SPORTSHOP-TIMEOUT.CH



## Das Drüü ist zurück in der vierten Liga

*Nach einer fast perfekten Saison mit nur einer Niederlage und sonst alles Siegen hat die dritte Mannschaft des FC Pfäffikon den Aufstieg bereits am zweitletzten Spieltag perfekt gemacht.*

Was nach einer einfachen Saison klingt, war in Wahrheit aber ein steiniger Weg. Vor allem in der Hinrunde zitterte sich das Drüü zu einigen knappen Siegen, und das gegen teilweise deutlich schwächere Gegner. Zudem gab man im Heimspiel gegen den FC Hinwil 2 die einzigen Punkte der Saison ab.

Die Rückrunde startete dann mit einem Sieg gegen den FC Thur United, der zu dieser Zeit im Kampf um den Aufstieg noch vorne mitmischte. Auf den wichtigen Sieg in diesem Spiel folgte aber sofort die Ernüchterung. Denn der Gegner zog sich daraufhin zurück, was für den FCP Drüü sechs Punkte Abzug bedeutete. Besonders bitter: Hinwil verlor seine Partie gegen Thur und zog aufgrund des Rückzugs am grünen Tisch an den Pfäffikern vorbei.

Doch der souveräne Sieg gegen Thur sollte der Auftakt für eine ebenso souveräne Rückrunde sein. Die Mannschaft steigerte sich spielerisch markant und fuhr gegen die schwächeren Gegner der Gruppe nun ungefährdete Siege ein. Da die Hinwiler jedoch im Gleichschritt ihre Punkte sammelten, kam es zum Showdown am drittletzten Spieltag gegen die Blau-Gelben.

Die Voraussetzungen waren klar: Eine Niederlage würde den direkten Aufstieg für den Gegner bedeuten. Ein Sieg hingegen würde die Pfäffiker in die Pole Position um den Gruppensieg bringen. Vor einer für Fünftliga-Verhältnisse beeindruckenden Kulisse legten die Mannen von Max Hächler dann auch gleich los wie die Feuerwehr und gingen früh in Führung.

Danach dominierten die Pfäffiker den Gegner fast nach Belieben, der kaum zu einer nennenswerten Chance kam. Nach 90 souveränen Minuten stand der 3:1-Sieg fest und die Mannschaft liess sich von den zahlreichen

mitgereisten Fans feiern. Jedoch fehlte immer noch ein Punkt aus den zwei verbleibenden Spielen zum sicheren Aufstieg.

Entsprechend konzentriert ging das Drüü dann auch im nächsten Auswärtsspiel im Derby gegen die zweite Mannschaft des FC Fehraltorf zu Werke. Schnell war jedoch klar, dass man an diesem Samstagnachmittag aufsteigen würde, denn der Nachbar aus Fehraltorf hatte dem FCP nichts entgegenzusetzen. Mit einem 6:1-Kantersieg fuhr die dritte Mannschaft die nötigen Punkte ein und feierte den Aufstieg nach Abpfiff noch auf dem Platz mit Champagner- und Bierduschen. Danach ging die Party in der Palme noch bis in die Nacht weiter.

Am letzten Spieltag zu Hause gegen die dritte Mannschaft des FC Fällanden ging es dann zwar sportlich um nichts mehr, trotzdem hatte das Spiel eine Bedeutung. So bedankte man sich einerseits bei den treuen Fans mit einem Grillfest nach dem Spiel. Andererseits war es auch das letzte Spiel des dienstältesten Spielers Philip «Zimi» Zimmermann, der die Mannschaft als Kapitän aufs Feld führte.



**Papeterie  
Bürofachgeschäft  
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15  
8330 Pfäffikon-Zürich  
Tel. 044 950 14 70  
Fax 044 950 14 61**

### Wie kann ich als Privatperson den FCP unterstützen?

Als Passivmitglied mit einem jährlichen Beitrag von	CHF	50.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF	100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF	200.00
Als Mitglied im Juniorenförderclub unterstützen Sie die Junioren des FCP mit . . .		

### Wie kann ich als Firma den FCP unterstützen und gleichzeitig werbewirksam auftreten?

Mit einem Inserat in der nächsten Ausgabe der FCP News ab	CHF	100.00
Als Gönner mit einem jährlichen Beitrag von mind.	CHF	100.00
Mit einer Matchballspende mit einem einmaligen Betrag von	CHF	200.00
Mit einer Bandenwerbung auf dem Sportplatz Barzloo ab (jährlich)	CHF	200.00
Mit einem Tenuesponsoring (mit Werbeaufdruck). Varianten: Trainer, Taschen etc.		
Als «offizieller Partner», «Co-Sponsor» oder «Hauptsponsor» mit separaten Konzepten		
Als Mitglied im Hat trick Club		

### Wir würden uns freuen, auch Sie in Zukunft zu den Supportern des FC Pfäffikon zählen zu dürfen.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail an: [pr@fcp.ch](mailto:pr@fcp.ch) oder schriftlich an FC Pfäffikon, Postfach 312, 8330 Pfäffikon.



## STARK MACHT LEBENDIG

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Aquafit
- Pilates und Yoga
- Indoorcycling
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Crossfit und TRX
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro und Kinderhort
- Outdoor-Bereich

Top-Fit Fitness Club AG • 8330 Pfäffikon ZH • Steinwiesstrasse 44 • 044 953 33 00 • [www.top-fit.ch](http://www.top-fit.ch)

## Vorstellung: Nachwuchskonzept FC Pfäffikon

Der FC Pfäffikon wollte ein Konzept schaffen, welches die Mannschaften, sowie auch die Spieler, schneller an den Leistungsfussball bringen soll. In den Augen der Verantwortlichen des Vereins erschien Thomas Grolp, heutiger Trainer der ersten Mannschaft, als geeigneter Mann für diesen Posten.

### Wie es dazu kam

Zu Beginn der Saison 2015/16 wurde Thomas Grolp zum Nachwuchskoordinator, gleichzeitig aber auch zum Assistenten der ersten Mannschaft, ernannt. Der erste Auftrag für Grolp: Erstellung eines Nachwuchskonzeptes und dieses dem Vorstand zu präsentieren. Im August 2015 wurde das Konzept dann den Verantwortlichen des Vereins sowie den Trainern vorgestellt – einen Monat später wurde das von Grolp erarbeitete Konzept dann auch genehmigt. In der Zwischenzeit, also von August bis September, wurden die Spieler gesichtet und das PK-Kader (Perspektiven-Kader) zusammengestellt.

### Ziele und Umsetzung des Konzepts

Die Ziele wurden klar definiert: Die C- sowie B-Junioren sollen in der Meisterklasse, auch Coca-Cola Junior League (CCJL) genannt, spielen. Des Weiteren sollen es mindestens zwei Junioren in die erste, sowie vier weitere Junioren in die zweite Mannschaft schaffen – pro Saison. Das Konzept soll wie folgt umgesetzt werden: Jeweils montags sollen, nach Einschätzung von Grolp, die talentiertesten Spieler in das PK-Training kommen. Das PK-Kader wird aus B-Junioren sowie jungen Spielern der ersten und zweiten Mannschaft zusammengestellt und gestärkt. Die Trainer der D-, C- sowie B-Junioren



haben das Konzept in Form eines E-Mails erhalten, welches ihnen zu Hilfe dienen soll – so wissen alle Verantwortlichen, wie das Konzept aufgestellt ist und um was es in diesem geht.

### Fassungen sowie Aufstellung des Konzepts

Das Nachwuchskonzept besteht aus drei Fassungen: Das Konzept, das Junioren-Ausbildungsprogramm sowie der Übungskatalog. Das Nachwuchskonzept bildet die Basis des Ganzen. Im Junioren-Ausbildungsprogramm sind die Ausbildungsprioritäten, die Lernziele, die Trainingsprinzipien sowie die Trainingsstruktur für die D-, C- und B-Junioren aufgliedert. Im Übungskatalog sind vor allem Trainings- sowie Spielformen festgehalten. Dieser soll den Trainern als Hilfe dienen um die Spieler mit den richtigen Trainingsformen zu fördern damit sie die Lernziele erreichen. Frischer Wind für das

### Nachwuchskonzept

Mit Beginn der Saison 2016/17 wurde der Trainer-Staff durch Fitim Murati ergänzt. Dieser wurde zum neuen Nachwuchskoordinator ernannt und steht Thomas Grolp gleichzeitig als Assistent in der ersten Mannschaft mit Rat und Tat zur Seite. Ferner wurde auch das Konzept in der Umsetzung weiterentwickelt; die 2. Phase begann.

### 2. Phase des Konzepts

Neben den bisherigen Trainern werden künftig auch die Trainer der D-, C- sowie B-Junioren durch den Nachwuchs-Staff (ca. vier bis fünf Trainer) gezielter unterstützt. Jedes Team erhält, pro Vor- und Rückrunde, zwei Trainer des Nachwuchs-Staffs zugeteilt. Diese haben dann die Aufgabe bei den jeweiligen Teams zwei Trainingseinheiten sowie zwei Spiele zu beobachten. Nach Absprache mit dem Haupt-Trainer des Teams und nach Verarbeitung des Gesehenen durch den Nachwuchs-Staff, werden durch die «externen» Trainer zwei Demo-Trainings durchgeführt. Damit die Beobachtungen eine bessere Struktur und Genauigkeit erhalten, wurden Spiel- und Trainingsbeobachtungs-Blätter entwickelt.

### 3. Phase des Konzepts

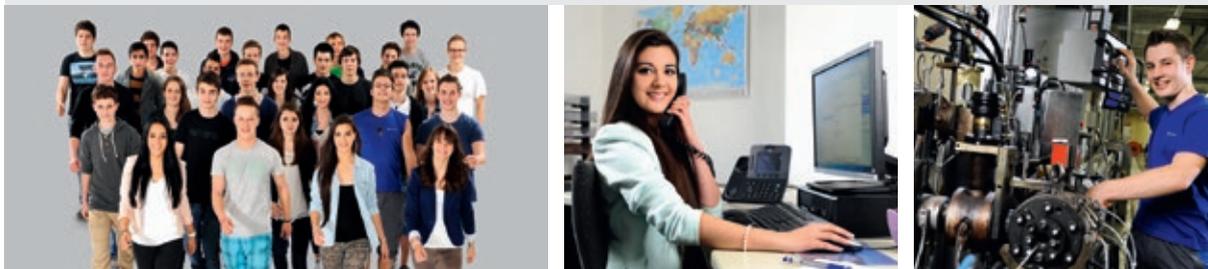
Das Perspektiven-Kader wurde auf die Saison 2017/18 hin aufgestockt und beinhaltet mittlerweile 15 Spieler.

Selektiv werden einzelne Spieler des PK-Kaders, zusätzlich zu den Montag-Trainings, einmal pro Woche in das Training der ersten Mannschaft integriert.

### Weshalb soll dieses Konzept durchgeführt werden?

Die erste Mannschaft des FC Pfäffikon will sich einen festen Platz in der 2. Liga sichern und da der FCP ein Ausbildungsverein ist, will die erste Mannschaft vor allem mit Spielern aus dem eigenen Nachwuchs (zusammen-Jarbeiten können. Des Weiteren hat sich die zweite Mannschaft mittlerweile einen Platz im Mittelfeld der 3. Liga erkämpfen können und ist daher – für den Nachwuchs des Vereins – ebenfalls interessant und lehrreich, um erste Erfahrungen in einer Aktiv-Mannschaft zu sammeln. Weiter soll im Juniorenfussball der sportliche Erfolg gefördert werden und das Ziel, mindestens eine Mannschaft pro Alterskategorie in der Promotions- oder Meisterklasse (CCJL) zu haben, soll weiter gestärkt und verfolgt werden.

Nachwuchskoordinator,  
Fitim Murati



## Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet [hubersuhner.com/lehre](http://hubersuhner.com/lehre)  
Mail [lehre.ch@hubersuhner.com](mailto:lehre.ch@hubersuhner.com), Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physikalaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG  
Tumbelenstrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

[hubersuhner.ch](http://hubersuhner.ch)



8330 Pfäffikon ZH  
Hochstrasse 144  
Tel 044 950 15 70  
[info@zomgmbh.ch](mailto:info@zomgmbh.ch)

### Fleisch aus dem Zürcher Oberland - wir kaufen in der Region für die Region

- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| Wir pflegen das Handwerk | - Eigene Wursterei         |
| Dafür erhielten wir:     | - Oberländer Spezialitäten |
| - 6 Gold                 | - Festlieferungen          |
| - 4 Silber               | - Partyservice             |
| - 1 Bronzemedaille       |                            |

## Start ins Fussball-Leben

*Neues Jahr, neues Glück, viele neue Junioren. Nach dem langen Winter in der Turnhalle steht ein weiteres Jahr mit den 36 kleinen Fussballern bevor. Es steht nicht immer der Fussball im Vordergrund auch Purzelbäume und Blumen sammeln kann einem von der schönsten Nebensache der Welt ablenken.*



Die Rückrunde starteten wir gemeinsam mit dem ersten internen G-Turnier im Barzloo bei dem die meisten Junioren G das erste Mal Fussballluft schnuppern konnten. Bereits um 09:15 Uhr mussten die angehenden Fussballstars sich im Barzloo versammeln. Doch wie wenige Stunden später zu sehen war, spielte dies überhaupt keine Rolle. Trotz nicht allzu sommerlichen Wetterbedingungen waren die leuchtenden Augen nicht zu übersehen und auch die Eltern waren sichtlich amüsiert.



In den ersten Trainings auf Rasen haben wir das Passspiel genauer unter die Lupe genommen, einfacher gesagt als getan aber bekannter Weise macht Übung den Meister. Natürlich darf auch die Spielpraxis in keinem Training fehlen.

Weiter ging es nach Uster und Hinwil bei dem die Junioren G erstmals auf einem fremden Platz standen. Die Aufregung war gross auch gegen andere Teams zu spielen. Bei diesen Turnieren waren bereits die ersten Bemühungen im Passspiel sowie in der Schussgenauigkeit ersichtlich.

Nach einem weiteren Heimturnier Mitte Juni stand in der Woche darauf der Saisonabschluss auf dem Programm. Zusammen mit den Eltern und der ganzen Mannschaft konnten wir das herrliche Wetter geniessen. Mit selbstgemachtem Meterbrot und feinem Kuchen der Junioren war unser Abschluss ein voller Erfolg. Selbstverständlich wurde neben dem Essen auch noch Fussball gespielt. Während die Eltern sich unterhielten teilten wir die Junioren in kleine Gruppen auf um ein letztes Mal vor der Sommerpause gemeinsam Spass zu haben.

*Tamara Mezzena und Trainerteam Junioren G*



## Die Fa Junioren und Trainer geben Antwort auf die Frage «was bedeutet Fussball für mich»

Schon seit einiger Zeit verfolgte ich den Gedanken, unsere jungen Talente mit dieser Frage zu konfrontieren. Als Trainer der Fa Jugend und Vater eines dieser jungen fussballverrückten Kinder sehe ich mehrmals pro Woche mit welcher Motivation, mit welchem Enthusiasmus und mit welchem Willen unsere jungen Fussballer diesen Sport ausüben. Egal bei welchem Wetter, egal ob müde oder krank, die jungen Spieler geben alles um ja kein Training oder Turnier zu verpassen. Das Fussballspiel gibt ihnen viel mit auf den Weg und dies in verschiedenen Facetten. Nicht nur des Spieles wegen, sondern generell im Mannschaftssport, wie es Fussball einer ist, lernen die Kids von klein auf auch vieles über soziales Benehmen, soziale Kontakte, Kommunikation und müssen lernen sich durchzusetzen. Zu sehen, mit welcher Freude die Jungs den Sport ausüben, wie sie untereinander umgehen, das Spiel und Disziplin lernen und sich entwickeln ist eine sehr schöne Sache.

Als Trainer muss man sich allerdings auch der Pflichten bewusst sein. Dass es nicht nur «Spass» ist, sondern eben auch eine grosse Verantwortung. Es ist Verantwortung gegenüber den Kindern dass wir sie korrekt behandeln, sie ernst nehmen und ihnen stufen- und altersgerecht das beibringen was sie wissen und können müssen. Es ist Verantwortung gegenüber den Eltern die uns ihre Kinder anvertrauen, die darauf vertrauen das ihre Kinder bei uns in guten Händen sind. Es ist auch Verantwortung gegenüber dem Verein, der darauf vertraut dass wir unsere Sache ernst nehmen, die Jungs nach den SFV und Clubrichtlinien ausbilden und dass wir dafür sorgen dass die Kinder die Freude am Fussball weiterentwickeln und nicht verlieren.

Das Ganze hat auch eine ganz andere Seite, welche es Wert ist, betrachtet zu werden. Als mein eigener Sohn in der G-Stufe mit dem Fussball begonnen hatte, war ich sehr stolz. Ich hatte ja selber viele Jahre Fussball gespielt. Als ich gefragt wurde, ob ich mich als Trainer zur Verfügung stellen würde, sah ich mich zuerst in einem ziemlichen Dilemma. Natürlich sah ich die Beweggründe des Clubs, nach neuen Trainern zu suchen, denn die Warteliste für neue Spieler war lange. Allerdings sah ich mich mit einigen Fragen konfrontiert: Kann ich das? Habe ich genügend Geduld um mit Kindern zu arbeiten? Um am Ende beinahe schon die Erkenntnis zu haben: Ich habe nebst meinem Beruf bestimmt nicht genügend Zeit eine solche Aufgabe anzunehmen.

Ich begann dann im Ga als Assistenztrainer, da sich als Assistenz sowohl der Zeitaufwand wie auch die Verantwortung in verdaulichem Masse anfühlten. Ich merkte sehr schnell, wieviel Spass es mir machte, mit den Kindern zu arbeiten, ihnen etwas beizubringen, mit ihnen zu lachen und ihnen aber auch soziale Aspekte und Disziplin näher zu bringen. Ich merkte auch wie entspannend für mich jeweils die Tage sind, an denen ich Training habe. Denn da habe ich ab 16:30 einen fixen Termin im Kalender, den niemand überschreiben kann. Also ein bis zwei Abende pro Woche, ohne lange im Büro zu sein. Nach einem Jahr im Ga war ich bereit eine grössere Verantwortung anzutreten und bin heute voller Freude, die Fa Mannschaft zu trainieren. Alles junge Talente, von denen es der eine oder andere vielleicht noch weit bringen wird, wer weiss. Es ist ein Privileg, mit einer solch motivierten Truppe zu arbeiten. Ein wichtiger Stützpfiler, damit diese Aufgabe Freude und Spass bereitet, sind natürlich auch die Eltern der Kinder, die uns in allem möglichen unterstützen und uns zeigen, wie viel Freude sie selbst haben, dass ihre Kinder diesen tollen Sport ausüben dürfen und mit welcher Freude sie dies machen. Und auch heute noch, trotz mehr Verantwortung, trotz viel mehr Terminen



wegen des Fussballs, trotz was immer es auch sein mag..., es bleibt dieser eine Abend oder zwei Abende pro Woche, mit dem fixen Termin im Kalender, den niemand überschreiben kann, um mit den Jungs auf dem Fussballplatz zu stehen und mit ihnen viel Spass zu haben. Ich kann es jedem nur empfehlen, diese schöne Herausforderung anzunehmen und unsere Jugend im Reifeprozess zu unterstützen.

**Lars Weseloh, Assistenztrainer Junioren Fa**  
«F-Junioren-Trainer: erst musste meine Frau mich «reinschieben», nun bin ich absolut dankbar für diese Aufgabe! Jede Minute Aufwand ist es wert, wenn man das Strahlen der Kinder sieht, wenn eine Übung klappt, wenn ein Schuss in den Winkel geht oder wenn sie Teamgeist leben. Fussball ist nicht alles, aber ohne Fussball ist irgendwie alles nichts...»

*Christian Lareida, Trainer FC Pfäffikon Fa*

Und das meinen unsere Fa Kids dazu:



# Finde den Fehler

Fehler suchen und gewinnen!!! Finde die sechs Fehler im unteren Bild, markiere diese, schreibe deine Adresse auf die Seite und gib den Wettbewerb im Barzloo Stübli ab. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 50 CHF vom Barzloo Stübli.

Die Ziehung erfolgt Ende Oktober. Der Gewinner wird per Post kontaktiert.



Vor-/Nachname

Adresse



## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gern beraten wir Sie.

Von links nach rechts:  
Joelle von Arx  
Marc Studer  
Oliver Blumenthal  
Tabea Blumenthal  
Micha Lastin  
Adrian Deiss

AXA Winterthur  
Hauptagentur Oliver Blumenthal  
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 952 32 52  
Fax 044 952 32 53  
pfaeffikon.zh@axa-winterthur.ch  
AXA.ch/pfaeffikon-zh

**AXA winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

## FIT - AUF UND NEBEN DEM PLATZ



Ob Muskel-, Gelenk- oder Hautprobleme.  
Wir beraten Sie zu allen Gesundheitsfragen.

# 10% BON

Profitieren Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bei uns  
von 10% Rabatt.

Turmstrasse 5 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 950 17 17  
www.apotheke-dr-russenberger.ch

Angebot gültig bis 30.9.2017. Rabatt nicht kumulierbar, ausg. rezeptpflichtige und kassenzulässige Medikamente, Dienstleistungen, Gutscheine und Hörgeräte.

APOTHEKE  
**DR. RUSSENBERGER**



## Rückrunde 2016/2017

Die lange Winterpause haben wir dazu genutzt, um uns in den Hallentrainings und an diversen Hallenturnieren im Bereich Technik, Stabilität und Kraft zu verbessern. Das Team hat in vielerlei Hinsicht grosse Fortschritte gemacht, das widerspiegelte sich in den Trainings aber auch an den Spielen und den Resultaten. Für die Rückrunde haben wir uns in die Elite Klasse einteilen lassen. Wir wussten nicht, wie gut wir in der oberen Klasse mithalten können würden, merkten aber schon bald, dass die Einteilung richtig war. Das Team und jeder einzelne Spieler wurde mehr gefordert und konnte davon profitieren. Von den neun Spielen konnten wir sechs gewinnen, verloren haben wir nur gegen drei Teams (zwei davon lagen am Schluss auch in der Tabelle vor uns).

Für mich als Trainer ist es aber viel wichtiger, dass wir uns spielerisch weiterentwickeln, also technisch Fortschritte machen, und so langsam auch die Taktik ins Spiel kommt.

Dies haben wir erreicht. Spielerisch konnten wir fast in jedem Spiel mithalten oder sogar überzeugen. Auch taktisch haben wir Fortschritte gemacht.

Unter Taktik verstehe ich in diesem Alter noch nicht mehr, als dass wir im Spiel eine Ordnung auf dem Platz haben und jeder weiss, was er auf welcher Position zu tun hat. Gerade in diesem Alter ist es mir wichtig, dass die Spieler auf möglichst vielen (allen) Positionen spielen.

Die Leistung des Teams und jedes einzelnen kann und will ich nicht nur über Tore und Siege messen, sondern vielmehr ist der einzelne Spieler und das Zusammenspiel und der Zusammenhalt im Team für mich entscheidender.

Den einzelnen Spieler zu fördern und weiter zu bringen, ist uns gelungen, es hat einige Spieler die in der Ausbildung nochmals einen grossen Schritt gemacht haben.

Das widerspiegelt sich auch darin, dass mit Gian Thomas und Nico Kornmayer zwei Spieler die Aufnahme in die FE-13 des FC Winterthur geschafft haben.

Aber auch Alina (als einziges Mädchen im Team ist es nicht immer leicht) hat sich gegen die Jungs behauptet, und ist zu einer richtigen und wichtigen Teamstütze geworden.

Der Zusammenhalt und der Teamspirit waren aber wiederum hervorragend!

Für mich als Trainer sind die drei L in jedem Spiel und Training ganz wichtig.

**L = Lachen, L = Leisten, L = Lernen.**

In unseren Trainings und Spielen ist das Team bereit Leistung (sich bewegen, sich einsetzen) zu erbringen, viel dazu zu lernen, es aber auch lustig haben (lachen zu können).

Jeder Spieler hat sich im technischen und (taktischen) Bereich weiterentwickelt und das ist ja grundsätzlich die Hauptsache.

Der «krönende» Abschluss dieser Saison war der Besuch des FIFA Museums, der anschliessende «Überfall» auf den Burger King, und der schöne Abschluss mit den Eltern.

Die zwei Saisons mit dem Team haben mir sehr, sehr viel Freude gemacht. Nun sind die Kinder in anderen Teams und ich freue mich, dort ihre Entwicklung weiter verfolgen zu können.

Trainer Theo Widmer



**palmino**  
«palme»

BÄCKEREI | BIOLADEN | BLUMEN | GESCHENKE | TAKE AWAY

**PALMINO**

Offen: Mo/Sa 7-13 Uhr, Di/Mi/Fr 7-18.30 Uhr, Do 7-17 Uhr  
Hochstrasse 31-33, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch



**MALER MAY**  
HITTNAU

P. May – eidg. dipl. Malermeister  
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau  
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09  
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch



**Kull**  
Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt

«Immer schön  
Kull bleiben!»

**kulltec ag**  
Turmetrasse 6 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kulltec.ch

Wir haben  
die ganze  
Palette.



**Schaub  
Maler AG**  
vormals Fritz Haefeli AG

**www.schaub-maler.ch**  
Industriestrasse 9, 8620 Wetzikon  
Tel. 044 930 06 49, Fax 044 930 09 92  
Zürich Oerlikon Wetzikon



Mühlemann-Enderli  
**METREUHAND AG**

Ihr Partner für die wichtigen  
Momente im Leben

**www.metreuhand.ch**

## Saison 2016/17



Nach 6 Jahren mit den gleichen Junioren freuten wir vom Trainerteam uns auf die neue Herausforderung. Wir wussten nicht, was uns erwartete, aber konnten kaum abwarten die neuen Junioren kennen zu lernen und ihnen unseren Fussball beizubringen. Es ist der erste Schritt vom 7ner zum 9er Fussball. Also ganz einfach zwei Spieler mehr und das Spielfeld ist grösser. Ausserdem kommt das Offside und die Rückpass Regel dazu. Die Vorbereitung dann zum 11er Fussball. Die Vorrunde ist immer die schwierigste für den jüngeren Jahrgang. Es braucht halt Zeit, bis er sich an Trainer, Spielfeldgrösse und Anzahl Spieler gewöhnt hat. Es klappte nicht schlecht. Zwar belegten wir am Schluss einen Platz in der unteren Hälfte der Tabelle, aber spielerisch konnten wir gute Ansätze zeigen.



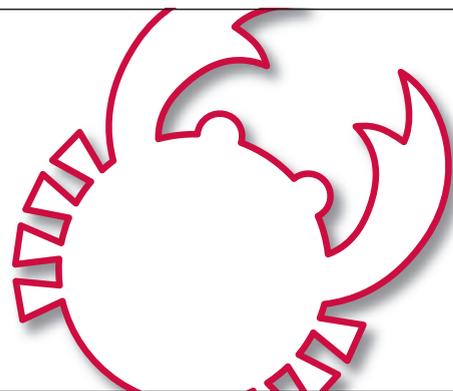
Dann ging es in die Halle. Wir trainierten auch zweimal pro Woche. Die Spieler profitierten extrem viel und waren bei 4 Turnieren dabei. Das Turnier in Volketswil auf Kunstrasen war der Wendepunkt für die Junioren. Wir kamen in den Final ohne ein Spiel zu verlieren. Die Jungs waren extrem nervös und konnten es kaum aushalten. Jeder wollte durchspielen, jeder wollte Tore machen, jeder wollte aber nicht im Tor stehen. Wir wärmten uns auf mit unserer klassischen Kreis-Doppelpass Übung.

Wir hatten das Endspiel im Griff bis 2 Minuten vor Schluss der Anschlusstreffer zum 2-1 kam. Schlussendlich konnten wir aber das Resultat zitternd bis am Schluss halten und gewannen das Turnier. Bei der Schluss sirene waren die Kinder kaum aufzuhalten vor Freude.



Volketswil lag uns gut. Wir hatten dann noch ein Turnier auf Hallenboden, auch mit nur Siegen in der Gruppenphase, da ging das Endspiel aber verloren. Wir waren extrem stolz auf die Jungs, vor allem, da sie zu den Jüngeren gehörten.

Es ging wieder nach Draussen, dort wo der Fussball eigentlich statt findet. Wir hatten uns ein Ziel gegeben. Wir wollten unter die ersten 4 kommen in der Tabelle. Aber nicht einfach so, nein, mit Spielkombinationen und ohne lange Bälle. Kurzpassspiel aus der Defensive heraus. Wir machten auch einen Systemwechsel. Wir waren gespannt, aber waren überzeugt dass es die richtige Wahl sei. Nun mussten wir es nur den Kindern noch taktisch beibringen. Das erste Testspiel verlief nicht so gut, aber das war normal. Beim zweiten klappte es recht gut und es passte wie angegossen für diese Mannschaft. Wir starteten mit gutem Gefühl in die Rückrunde. Was dann kam war herrlich. Eine Spielfreude über 75 Minuten. Jeder war fasziniert. Eltern, Zuschauer, gegnerische Zuschauer, gegnerische Trainer. Wir bekamen viel Lob, vor allem für unser Kombinationsspiel. Wir dominierten die Spiele spielerisch. Die Gegner hatten Probleme mit unserem System. Bei einem Spiel ging alles in die Hose, vom Trainer gespannt bis zu den Spielern. So wurde es ein Kopf an Kopf Rennen mit Stäfa. Bis zum letzten Spiel hatten wir und Stäfa gleich viele Punkte und gleich viel Tor-



**INNOVATIV SEIT 1888**

**KREBS  AG**

**Uhren- und Elektro-Fachgeschäft**  
Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

**Mühlemann**  
*Fahrschule*

Telefon 079 678 94 49  
fahrschule-muehlemann.ch

differenz. Das letzte Spiel war entscheidend. Wir durften auf dem Platz A spielen, was für unsere Spieler wie auch Trainer eine tolle Gelegenheit war, zu zeigen, wie wir spielen. Motivieren mussten wir niemanden. Wir ermunterten die Kinder, viele Fans mitzubringen. Sagt es allen Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkeln, Freunden usw. Und es war wirklich so: wir hatten noch nie so viele Fans an der Seite. Geschätzt so um 100–120 Leute waren da und feuerten die Kinder an. Das Spiel ging dann auch gewonnen und wir machten auch mehr Tore als Stäfa, das sein Spiel auch gewann. So konnten die Kinder den Gruppensieg holen. Nochmals Bravo an die Kinder, super Leistung, ihr habt uns Trainer extrem Stolz gemacht. Ein verdienter Gruppensieg. Durch die ganze Euphorie gingen die Fotos vergessen. Keine Fotos Leider...

Mit der Schlusstabelle verabschiede ich mich und bedanke mich nochmals bei den Eltern, bei Stephan Buchs und bei Tizian Ricklin für das tolle Jahr.

*Sportliche Grüsse, Giampi (Tortorici Giampaolo)*

1. FC Pfäffikon b	9 8 0 1 (0) 65
2. FC Stäfa c	9 8 0 1 (0) 51
3. FC Rot Weiss Winikon	9 5 1 3 (0) 48
4. FC Wald a	9 4 2 3 (0) 33
5. FC Uster c	9 4 0 5 (0) 45
6. FC Mönchaltorf b	9 4 0 5 (0) 43
7. FC Rüti c	9 4 0 5 (0) 37
8. FC Gossau b	9 2 0 7 (0) 25
9. FC Volketswil c	9 3 0 6 (0) 29
10. FC Wetzikon d	9 1 1 7 (0) 13



MEINREISEBERATER  
IHR REISESPEZIALIST by *Ryffel*

## Exklusive Angebote für den FC Pfäffikon

### Leistungen

- Kostenlose Beratung und Offertenstellung (in anderen Reisebüros fallen Offertengebühren von bis zu CHF 80.– an)
- Keine Buchungsgebühren (in anderen Reisebüros fallen Buchungsgebühren von bis zu CHF 60.– an)
- Bei jeder Buchung, die bei uns eingeht und der Verein erwähnt wird, geht 1% des Buchungsbetrags in die Vereinskasse

### Vorteile

- Professionelle Beratung von erfahrenen Reiseexperten, welche die Destinationen persönlich bereist haben
- Keine Offerten- bzw. Buchungsgebühren
- Preisgünstige Angebote dank Verträgen mit allen renommierten Veranstaltern im In- und Ausland sowie diversen Internetplattformen

### Besonderes

Die Buchenden müssen NICHT zwingend Vereinsmitglieder sein. Auch Verwandte und Bekannte können von diesem Angebot profitieren.

Jetzt  
profitieren!



Manuela Graf  
Filialleiterin



Evelyne Leu  
Reisespezialistin



Cornelia Peter  
Reisespezialistin



Laura Mezzena  
Reisespezialistin

**Sandtner AG**  
Carrosserie plus Spritzwerk



8330 Pfäffikon ZH  
Speckstrasse 11

www.sandtner.ch info@sandtner.ch **044 / 950 30 62**

MEINREISEBERATER by Ryffel  
meinreiseberater.ch

**Hauptsitz**  
Bühlstrasse 1, 8645 Jona  
T 055 212 90 00, info@meinreiseberater.ch

**Filiale**  
Pilatusstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH  
T 044 995 12 00, pfaeffikon@meinreiseberater.ch

# Ba Rückrunde Meisterschaft

Mit einem 1:2 gegen Dübendorf starteten wir nicht so gut in die Meisterschaft und verloren gleich nochmals gegen Meilen mit 2:3. Doch wir gaben nicht auf und kämpften weiter, dadurch holten wir uns einen 2:1 Sieg gegen Männedorf. Eine Woche später gewannen wir gleich nochmals gegen den FC Embrach. Wir trainierten hart und versuchten, alle noch ausstehenden Spiele zu gewinnen. Dieses Ziel erreichten wir leider nicht, da wir gegen den FC Phönix Seen 1:4 verloren. Doch das hin-

derte uns nicht daran, alles zu geben, um die nächsten Spiele zu gewinnen. Die Mannschaft war sehr motiviert, vollen Einsatz zu geben. Mit einem knappen 1:0 Sieg gegen Schaffhausen ging die Saison weiter. Tössfeld wehrte sich ziemlich stark und erreichte ein 3:3 gegen uns. Die Saison endete sehr gut, da wir die restlichen 4 Spiele gewannen. Mit dem 3. Platz sind wir zufrieden und da wir uns auch im Cup gut geschlagen haben, war es eine erfolgreiche Saison.



# Tenero

Vom 23.03.2017 bis 26.03.2017 ging die Ba Mannschaft nach Tenero ins Trainingslager. Die Hinfahrt erfolgte mit zwei Bussen. Das Sportzentrum hiess «Centro Sportivo Nazionale della» und ist eines der grössten Sportzentren in der Schweiz. Wir trainierten jeden Tag zweimal. In diesen drei Tagen hat unsere Mannschaft viel profitieren können. Nicht nur was das Fussballerische anbelangt, sondern auch der Teamgeist wurde gefördert. Da wir so viele Trainingseinheiten hatten, konnten wir viele verschiedene Arten von Trainings durchführen. Das Wetter spielte von Anfang an mit. Drei Tage Sonnenschein! An einem Nachmittag hatten wir kein Training. Stattdessen gingen wir die schöne Stadt «Locarno» anschauen.

Zu erwähnen ist sicherlich noch, dass das Essen in der Kaserne vom Centro Sportivo sehr fein war.

Am Abschlussabend fuhr die ganze Mannschaft in eine Pizzeria. Das hatten wir uns richtig verdient.



# Cup-Ba Saison 16/17

Unsere Cup Saison begann mit einem Forfait Sieg gegen den FC Thalwil. In der 2. Runde spielten wir gegen den FC Adliswil, gegen den wir deutlich mit 5:0 gewannen und somit in die 3. Runde einzogen, wo uns der FC Glattfelden erwartete. Wir konnten den FC Glattfelden mit 4:1 besiegen und waren somit unter den letzten 16 Mannschaften. Wir konnten im Achtelfinal den FC Dübendorf mit 4:2 besiegen und von dort an war für alle klar, dass noch mehr drin liegt und die Mannschaft war top motiviert, gegen den FC Effretikon zu spielen. Im Viertelfinale wurde es zum ersten Mal knapp. Wir gewannen nach sehr intensiven 90 Minuten mit 2:1 und zogen ins Halbfinale ein. Im Training war die Stimmung von nun an noch konzentrierter, weil alle den Gedanken im Hinterkopf hatten, dass seit 17 Jahren keine Pfäffiker B-Junioren Mannschaft ins Cup-Finale eingezogen war und wir waren so kurz davor. Am grossen Tag waren alle höchst motiviert und wollten den Finaleinzug um jeden Preis. Wir kämpften alle und gaben vollen Einsatz, so viel, dass es uns zu einem knappen 3:2 Sieg reichte. Wir waren alle voller Freude und konnten das Finale kaum abwarten. Am 22.6. war es dann so weit, wir spielten vor der Kulisse von fast 500 Zuschauern



gegen den FC Zürich United. Wir waren alle sehr nervös und voller Vorfreude. Wir hatten ziemlichen Respekt vor den Zürchern, weil sie das Halbfinale mit 7:0 gewonnen hatten. Wir wussten, es wird kein einfaches Spiel. Wir wurden kräftig motiviert und von allen unterstützt DANKE!!!

Es war ein sehr gutes Spiel, wir hatten unsere Chancen, konnten sie aber nicht immer verwerten. Schlussendlich waren die Zürcher die bessere Mannschaft, physisch und auch technisch. Wir gaben unser Bestes und kämpften bis zum Schluss.

Leider verloren wir das Spiel 3:1, aber wir alle gewannen an Erfahrungen und waren stolz auf uns, dass wir es so weit geschafft haben.

Text Nicola Jucker Ba Junior

**HEUSSER**  
TOURISTIK

Heusser Touristik  
Tobelstrasse 10  
8345 Adetswil

Tel: 0041 (0)44 931 12 31  
info@heusser-touristik.ch  
www.heusser-touristik.ch

## Volltreffer im Laser Center

Zum Abschluss der diesjährigen Saison reisen 16 Juniorinnen mit ihren Trainern nach Dietlikon ins «Laser Tag». Die etwas älteren Leser werden sich jetzt fragen, was man dort machen kann ;-). Salopp erklärt ist es ein modernes Räuber und Poli, nur dass man hier mit einer Weste mit elektronischen Markierungen und einer Laser-Pistole ausgerüstet wird. In einem dunklen Labyrinth spielen nun zwei Gruppen gegeneinander und versuchen, durch das Treffen der gegnerischen Ziele auf der Weste möglichst viele Punkte zu machen. Wird man selber getroffen, funktioniert die Waffe für einige Sekunden nicht mehr und man muss hinter den verwinkelten Wänden Deckung suchen.

Ähnlich wie auf dem Fussballplatz ist nicht jeder Schuss ein Treffer, den Überblick zu behalten ist auch nicht ganz einfach und schwitzen tut man unglaublich viel. Vor allem als Trainer, wenn der Modus 2 (Trainer) gegen 8 (Juniorinnen) heisst...



Das Ganze hat sehr viel Spass gemacht und doch müssen wir uns wieder auf den Rückweg nach Pfäffikon machen. Dort treffen wir am See noch auf einige Eltern zu einem gemütlichen Ausklang. Ein paar Mädchen mieten sich noch ein Ruderboot und runden diesen Nachmittag mit einem abkühlenden Bad im See ab.

Abschied nehmen heisst auch Neuanfang: in der neuen Saison wird ein Teil der Juniorinnen ins B aufsteigen (inklusive Trainergespann), einige werden noch eine Saison im C bleiben. Wir hoffen natürlich, dass alle Mädchen in der neuen Saison «laser-genau» ins Tor treffen werden!



# HÄUSLER

---

# TREUHAND

Buchhaltungen  
Verwaltungen  
Steuerberatungen  
Gründungen  
Betriebsanalysen  
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon  
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41  
Mail [haeusler-treuhand@bluewin.ch](mailto:haeusler-treuhand@bluewin.ch)

Russikon 044 954 02 29 [www.webergmbh.ch](http://www.webergmbh.ch)



**Baugeschäft Urs Weber GmbH**  
**Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon**

**Neubau und Anbau**  
**Renovationen und Umbauten**  
**Kundenarbeiten**  
**Gipser- und Plattenarbeiten**  
**Telefon 044 954 02 29**  
**[info@webergmbh.ch](mailto:info@webergmbh.ch)**

## Fahrschule No85

Christoph Lieberherr  
079 773 20 40  
[christoph@no85.ch](mailto:christoph@no85.ch)  
[www.no85.ch](http://www.no85.ch)

# No85



Hinten v.l.n.r.: Anina Girola,  
Ladina Pfister, Noemi Aversa,  
Gianna Schmid, Corina Walder,  
Sarah Graf, Ramona Pulice,  
Aurora Locher, Jürg Walder

Vorne v.l.n.r.: Melisa Kizkin,  
Yara Petruccelli, Chiara Lorenzo,  
Laura Lorenzo,  
Vanessa Schneider,  
Tamara Moos

## Teamzusammenschluss erfolgreich

Die Juniorinnen A+ des FC Pfäffikon und die des FC Fehraltorf schlossen sich nach der Herbstrunde zusammen, da wir beide zu kleine Kader hatten. Das erste Kennenlernen fand beim Bowling statt.

Wir starteten mit einem Kader von 21 Spielerinnen. Nach ein paar Wochen gaben jedoch einige Spielerinnen ihren Rücktritt bekannt. Wir sind mit einem Kader von 17 in die Meisterschaft gestartet.

Wir haben uns alle sehr schnell ins neue Team eingefügt und verstanden uns von Anfang an sehr gut. Dies hat wohl daran gelegen, dass wir uns alle offen darauf

eingelassen haben. Dies ist nicht selbstverständlich, da wir in der Herbstrunde noch Gegeneinander im Derby gespielt hatten. Es ist uns gelungen ohne Vorurteile etwas Neues auszuprobieren.

Das erste Meisterschaftsspiel fand am 25. März in Baden statt. Endresultat 3:1. Die Raumaufteilung und das Zusammenspiel hat schon gut funktioniert, spielten



wir doch gegen ein eingespieltes Team. Die gute Kritik von unserem Trainer Jürg Walder stimmte uns zuversichtlich für die nächsten Partien. Er war zufrieden mit unserer Leistung.

Am gleichen Wochenende (20 Stunden später!) fand am Sonntag ein Testspiel gegen den FC Wetzikon im Barzloo statt. Schnell merkten wir, dass wir locker auf dem Niveau der 4. Liga spielen konnten. Trotzdem haben wir aus 3 Angriffen drei Tore bekommen. In der zweiten Halbzeit waren wir die dominantere Mannschaft auf dem Platz. Schlussendlich endete das Spiel jedoch mit einem 3:2. Schade, aber es war ein gutes Spiel.

Das Zweite Meisterschaftsspiel des FC Pfäffikon/ Fehraltorf fand am 2. April im Barzloo statt. Unser Gegner war der SC Wipkingen ZH. In der 1. Halbzeit sind wir nicht ins Spiel gekommen. Pässe kamen nicht an, Zweikämpfe gingen verloren, Lächer wurden nicht zuge-

macht und Chance blieben ungenutzt. Trotzdem schlugen wir uns schlussendlich nicht schlecht, aber verloren das Spiel mit 4:0.

Nach einer Pause von 5 Wochen (!) spielten wir im Juchhof gegen Centro Lusitano Zürich. Wir gewannen das Spiel locker 11:0.

Gleich am Mittwoch darauf spielten wir im Hardhof. Das Spiel bestritten wir gegen den FC Wipkingen Zürich. Wir spielten nicht konstant auf einem guten Niveau und gingen mit einem 4:2 Rückstand in die Pause. Nach der Erholung konnten wir mit den Erstrangierten mithalten und erkämpften in der 2. Halbzeit ein 0:0, was uns doch stolz gemacht hat.

Am Sonntag 21. Mai spielten wir zum ersten Mal in Fehraltorf. Unser Gegner war der FC Höngg. Trotz einer schwachen Leistung konnten wir das Spiel mit 2:0 gewinnen.



### Lüftungsplaner/In gesucht...

...sie haben Ihre Lehre als Lüftungsplaner abgeschlossen oder möchten diese als Zusatzlehre anhängen? Dann bewerben Sie sich bei uns!

Mail: [info@md-plan.ch](mailto:info@md-plan.ch)  
Tel.: 044 952 30 60

**Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen**

MD-PLAN GmbH, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH, [www.md-plan.ch](http://www.md-plan.ch)



**... wir machen  
Ihr Auto fit!**



## Dorf-Garage

Martinez Manuel  
Dorfstrasse 47  
CH-8330 Pfäffikon  
Telefon 044 950 10 60  
Fax 044 951 10 02

www.dorfgarage-martinez.ch

Eine Woche später spielten wir erneut gegen den FC Baden. Unsere 5 Fehler nutzte der FC Baden für ihre fünf Tore. Wir konnten eine Chance und einen Penalty nutzen. Das Spiel endete also mit einer Niederlage von 5:2. Die Formkurve zeigte nach oben.



Am Samstag 10. Juni war unser krönender Abschluss. Wir trafen das 3. Mal (!) auf den FC Baden und konnten mit einem 5:1 einen überzeugenden Sieg feiern. Unser Wille, nach 2 Niederlagen nun endlich einen Sieg gegen Baden einzufahren, war sehr gross, umso schöner, wenn dies mit der besten Saisonleistung gelingt. Eine sehr spezielle Saison mit 2 Mannschaftsrückzügen, einem Modus der niemand versteht, nur 6 Spielen, langen Pausen zwischen den Spielen, konnten wir doch noch positiv abschliessen.

Der ganze Zusammenschluss war so erfolgreich, dass die Club-Präsidenten entschieden haben, die gesamte Damen- und Juniorinnenabteilung zusammenzuführen. Der Startschuss fand Ende Mai mit einem gemeinsamen Training statt. So konnten sich die Damen von Fehraltorf, die Damen aus Pfäffikon und die Juniorinnen A+ kennenlernen.

Durch viele Abwesenheiten (LAP, Verletzungen ..) waren wir auf Unterstützung von beiden ersten Mannschaften angewiesen. Dies ging sehr unkompliziert und alle Verstärkungen haben vollen Einsatz gezeigt. Herzlichen Dank an die Spielerinnen der Damen aus Pfäffikon und Fehraltorf, die bei uns ausgeholfen haben.

Ramona Pulice

AM SEE  
CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn es sich um Sportverletzungen oder chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

Dr. med. Ulrich Baumann  
Facharzt Chirurgie FMH  
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25  
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch



Genazzi stammt gebürtig aus dem Tessin und wuchs im Kanton Zürich auf, wo er die Sporthandelschule besuchte. Er spielte in der Jugend in Dübendorf und bis 2005 in der Nachwuchsabteilung des EHC Kloten und wechselte dann zu Fribourg-Gottéron.

2009 wechselte Genazzi zum EHC Visp in die National League B (NLB) und blieb eine Spielzeit lang im Wallis, ehe er wieder in die NLA ging und sich den SCL Tigers anschloss. Dort wurde er durch Trainer John Fust vom Stürmer zum Verteidiger umgeschult. Nach

drei Jahren in Langnau zog er 2014 innerhalb der NLA zum Lausanne HC weiter. In den Saisons 2015/16 sowie 2016/17 war Genazzi, der im Oktober 2016 einen Fünfjahresvertrag bei den Waadt-Ländern unterzeichnete, mit 11 beziehungsweise 16 Treffern torgefährlichster Verteidiger der NLA.

Joel ist der Stiefbruder von Pascal Kaeser, welcher bei uns in der ersten Mannschaft spielte.

**Joel, Herzlichen Dank dass du dir Zeit nimmst für ein Interview im FCP NEWS.**

**Hast du den Barzloo ohne Navi gefunden?**

Selbstverständlich. Ich bin zu Fuss gekommen. Meine Mutter und mein Stiefvater wohnen nicht weit von hier entfernt.

**Einige Freunde von dir spielen aktuell beim FCP. Verfolgst du Spiele oder informierst du dich über Resultate?**

Ich habe regelmässigen Kontakt mit meinem Stiefbruder Pascal. Ich spreche mit ihm über Resultate und Sonstiges.

**Du bist in Greifensee aufgewachsen, viele deiner Freunde spielten dort bereits Fussball. Warum hast du dich für Eishockey und nicht für Fussball entschieden?**

Ich habe vor meinem Eishockeyerlebnis Fussball gespielt und musste mich danach für einen Sport entscheiden. Ich hatte einfach mehr Spass auf dem Eis. Zudem war ich im Vergleich besser mit dem Stock in den Händen, als mit dem Ball am Fuss. Deshalb hatte ich mich für Eishockey entschieden.

**Deine Entscheidung war richtig, du bist im Kader der Nationalmannschaft und gerade von einer**

**sensationellen WM aus Paris zurückgekehrt.**

**Hast du noch Ziele für die Zukunft?**

Natürlich! Hohe Ziele sind enorm wichtig. Ich habe mehrere, wie z.B. mit Lausanne Schweizermeister zu werden oder an Olympischen Spielen teilzunehmen.

**Auch neben dem Eis bist du sportlich sehr erfolgreich! In den letzten Jahren hast du sensationell das FCP Grümpi in der Kategorie «Plausch-Fussballer» gewonnen.**

**Was hat dieser Titel für einen Stellenwert?**

Einen sehr hohen! Diesen Titel zu gewinnen war immer unser Traum. Das Finale war einer der wichtigsten Siege meiner Karriere ;)

**Kannst du dir vorstellen, nach der Karriere den Eishockeystock mit Fussballschuhen zu tauschen und z.B. in den Senioren des FCP zu spielen?**

Ich möchte kein Versprechen abgeben, aber es hört sich nicht schlecht an.

**Was hast Du für einen Rat für einen jungen Spieler, der Profi werden will?**

Arbeite jeden Tag hart! Ohne die harte Arbeit hast du keine Chance. Glaube an deine Stärken und trainiere deine Schwächen. Am wichtigsten bleibt aber der Spass!!!

Saison  
2016/17



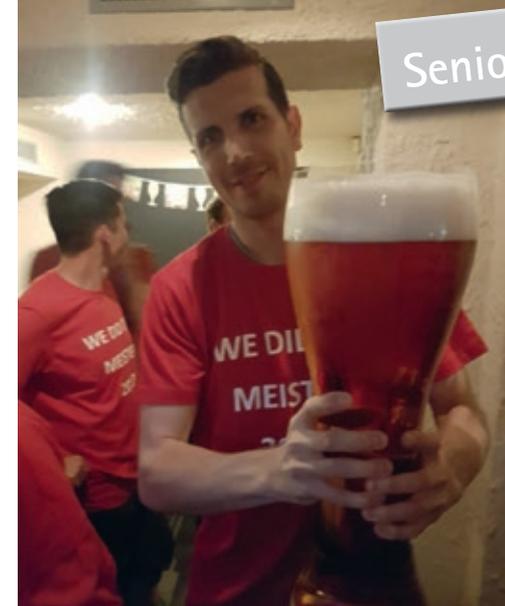
Senioren 30+

Da ist das  
Ding!!!!

Nach Real Madrid, Bayern München und Juventus Turin,  
sicherte sich der nächste europäische Topclub  
vorzeitig die Meisterschaft.



Senioren 30+



### Pokal und Meisterschaft: Tanz auf 2 Hochzeiten

Im Pokal marschierte das Team spektakulär ins Halbfinale. Den Weg dorthin pflasterten souveräne Erfolge, darunter Kanter Siege gegen Oberrieden (11:1), gegen den FC Birmensdorf (6:2) und gegen den FC Kosova (7:0). Leider musste die Mannschaft im Halbfinale die Segel streichen und sich gegen den FC Serbija als fairer Verlierer aus dem Pokalwettbewerb verabschieden. Da der FCP nun nur noch auf einer Hochzeit tanzte, konnten

### Ohne Fleiss kein Preis....

Roman Senn geht als Trainernovize bereits in seiner ersten Saison als Meistertrainer in die Geschichte des FC Pfäffikon ein.

Mit 2 Siegen zu Beginn der Hinrunde, kam es am 3. Spieltag zur ersten Niederlage. Man unterlag zuhause mit 0:1. Der FC Kosova blieb bis kurz vor Saisonende der härteste Konkurrent um den Meistertitel.

Nur gegen Urdorf und gegen das Team Herrliberg gingen die Reds aus Pfäffikon als Verlierer vom Platz. Auch im Pokal war das Ziel, das Finale zu erreichen weiterhin realistisch, da man auch im Cup seine Hausaufgaben gegen die unterklassigen Teams machte.



im Saisonendspurt nun alle Energien für den Kampf um den Meistertitel verwendet werden.

Während der ärgste Konkurrent, der FC Kosova, bereits zu Beginn der Rückrunde besiegt und somit in der Tabelle distanziert werden konnte, zeichnete sich ein spannender Zweikampf mit dem FC Wallisellen ab. Durch das Unentschieden gegen den FC Wallisellen konnte der Abstand zum Zweitplatzierten gehalten werden.

Der kontinuierlichen Trainingsarbeit mit einem breiten Kader in jeder Trainingseinheit und der hervorragenden Trainerarbeit ist es zu verdanken, dass über die ganze Saison sowohl in der Meisterschaft, als auch im Pokal das spielerische und läuferische Niveau abge-

Mühlemann-Enderli  
**MEFIPLAN AG**

Ihr Partner bei Fragen rund um die Finanzen

[www.mefiplan.ch](http://www.mefiplan.ch)

**stoz.**

werbung marketing design events

stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch

rufen werden konnte. Aber auch neben dem Platz zeigte die Mannschaft Teamgeist, welcher an zahlreichen Events, wie beispielsweise dem Ski-Weekend oder dem allwöchentlich stattfindenden Expertenaustausch im spieltaktischen Bereich im Barzloo-Stübli oder in der Palme gefestigt wurde.

Am Saisonende stehen die Senioren 30+ verdient mit einem Torverhältnis von 46:16 und einem Vorsprung von 6 Punkten mit insgesamt 46 Punkten in der Tabelle

auf Platz 1 und gehen als Titelverteidiger in die Saison 2017/2018 und starten im Pokalwettbewerb um den Schweizerischen Pokal, um sich dort mit den besten Teams der Schweiz zu messen.

Leider verlassen das Team um Kapitän Patrick Feller zahlreiche Leistungsträger: Daniel «Dänu» Reinhard, Josélito wechselten für eine Rekordablösesumme zu den Senioren 40+, Messerlee hängt seine Kickschuhe ganz an den Nagel.



## GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

GST Treuhand AG  
Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH  
Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15  
info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch

## Wir sind ein Elektro- Ingenieurbüro mit gesunder Ausstrahlung

Auch für komplexe  
Bauvorhaben mit  
anspruchsvollen Rahmen-  
Bedingungen finden wir  
technologisch einfache,  
kostengünstige und  
nachhaltige Lösungen.

Fordern Sie uns heraus!



Seit 26 Jahren in Zürich  
– und neu auch in Uster

**Hauptsitz**  
Seebacherstrasse 4  
8052 Zürich

**Filiale**  
Industriepark 3  
8610 Uster

Tel. 044 306 44 00  
info@bp-ag.ch  
www.bp-ag.ch



### Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.

Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Fachhändler oder unter [vzug.com](http://vzug.com)

# LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00  
[www.ldkuechen.ch](http://www.ldkuechen.ch)



## Und alle Jahre wieder das gleiche Lied...

(Natacha- hüt isch än bsundrä Taaaaag)

*Die Senioren 40+ haben sich im letzten Spiel in der Meisterklasse gehalten!  
Nichts Neues, aber trotzdem alle Jahre wieder sehr speziell!*

Die Vorbereitung auf die Rückrunde hatte wiederum verheissungsvoll begonnen. Skiweekend in Davos, da kamen einmal mehr sämtliche individuellen Stärken der einzelnen Spieler zum Vorschein. Und in einigen Disziplinen waren wir wirklich fast unschlagbar... dies sollte sich dann auf dem Grün aber schnell ändern. Pech, Unvermögen, Ungeschick, Naivität. Dies sind alles Schlagwörter, die uns eine ganze Menge Punkte kosteten.

Doch die vorangegangene Negativspirale hat uns nicht davon abgehalten, in den letzten entscheidenden Spielen die notwendigen Punkte zu holen! Zweimal wurden überzeugende 3:0-Siege von auswärts mit nach Hause genommen und der Ligaerhalt in der höchsten Spielklasse der Grossregion Zürich war wiederum im Kasten! Und dies mit den zweitwenigsten Gegentoren in der Gruppe, was unsere Defensivabteilung doch zu recht auch ein wenig stolz machte...

Waren es die intensiven Spinningstunden mit Nadja im Top-Fit, die uns zum Ligaerhalt verhalfen oder die Trainingseinheiten in der Halle? Oder war es der Plausch-Eishockeymatch in Bäretswil mitten in der Saison, oder die schon fast legendären Büsslifahrten an unsere Auswärtsspiele enet des Teiches (Zürichsee)? Man(n) weiss es nicht so genau, muss es eigentlich auch nicht wissen,

Hauptsache es macht uns weiterhin Spass zusammen zu kicken und ab und an noch was neben dem Spielfeld zusammen zu unternehmen. So war auch der gemütliche Abschluss im Rebberg Sulzberg mit Wurst, Brot, Bier und Mineral ein Abbild der ganzen Saison: es braucht nicht viel, um uns Männer auch im hohen Alter glücklich zu machen, einfach gerade so viel damit es reicht... ;-)

Es freut mich ganz besonders, dass sich im Verlauf der letzten Wochen und Monate einige Spieler aus unserer Mannschaft als Schiedsrichterassistenten und Juniorentrainer, respektive -betreuer gewinnen liessen. Dieses Übernehmen von Verantwortung für den und im FC auf Kosten der eigenen Freizeit ist für mich, als Vorstandmitglied und Trainer, eine äusserst erfreuliche Sache und ist einer der fundamentalen Bausteine, auf dem unser Erfolg als einer der besten (nicht erfolgreichsten) Vereine im FVRZ basiert. Herzlichen Dank an die entsprechenden Spieler.

Danke Jungs für dieses tolle Team, es macht Spass mit euch zusammen!

*Michi Hotz, Trainer Senioren 40+*

**Forster  
Linsi AG**  
Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH  
Frohweisstrasse 5  
Postfach 308  
Telefon 044 952 17 00    info@forster-linsi-ag.ch  
Fax 044 952 17 01    www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen  
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

80er / 90er-Party  
im Chesselhuus vom 08.12.2017

**Save the Date**

**80's & 90's Party**

**Im Chesselhuus  
Pfäffikon**

**Freitag, 8. Dezember 2017  
ab 20 Uhr mit DJ Nameless**

**regio**

**OK EVENTS  
FC PFAFFIKON ZH  
1951**

## Veteranen-Reise vom 09. – 11. Juni 2017

Sieben aufrechte Veteranen trafen sich um 07.20 Uhr am Bahnhof Pfäffikon zur jährlichen Fahrt ins Blaue. Der Tenübefehl lautete Badehose und Hemd. Die Zahl sieben war beim Treffpunkt nicht ganz korrekt, Alberto traute der Organisation des Duos Pfüse und Cheese nicht ganz und musste quasi überredet werden, in Pfäffikon aus dem Zug zu steigen. Zudem gab Pfüse bekannt, dass Baumi kurzfristig aus geschäftlichen Gründen absagen musste. Als wir dann den Bus nach Bauma bestiegen, dämmerte es den ersten, dass Baumi wohl in Hittsau zusteigen wird. Von Bauma aus, führte uns der Weg ins malerische Gibswil. Pfüse gab den ersten Programmpunkt bekannt. Apéro, Führung und Lunch bei Real Stein. Während dem Gang durch den Showraum (bzw die Showräume) waren einige Teilnehmer heilfroh, dass deren Partnerinnen nicht dabei waren und sich demzufolge keine Vorstellung machen konnten, über die Möglichkeiten einer Raumgestaltung mit Steinplatten.

Nach dem Lunch fuhren wir mit dem Zug das Tösstal hinab Richtung Winterthur. Wir hatten immer noch keine Ahnung, wo wir die Nacht verbringen würden. In Winterthur Grüze hiess es dann: aussteigen. Winterthur Grüze! Wer schon mal da war, reibt sich verwundert die Augen. So erging es uns ebenfalls. Als wir nach dem Grund fragten, teilte uns Pfüse mit, dass er unschuldig sei und die Idee von Peter sei. Wir besuchten

die letzte Nagelfabrik «Nagli» der Schweiz. Das Ganze erwies sich als ein produzierendes Museum. Wir fühlten uns für Jahrzehnte zurückversetzt. Ich denke, wenn sich einer von uns dazu entschliesst, die Fussballschuhe an den Nagel zu hängen, besorgt er sich den dazugehörigen Nagel in der «Nagli».

Über Winterthur ging es weiter Richtung Schaffhausen. Die beiden Organisatoren teilten uns mit, dass wir die nächsten 2 ½ Tage in und um die Munotstadt verbringen werden. Nach dem Zimmerbezug in einem schönen Businesshotel gleich beim Bahnhof, trafen wir uns draussen zum Apéro. Urs nahm selbstverständlich seine Kernkompetenz wahr und organisierte alles, was es dazu brauchte. Einer fehlte, Alberto! Mit einer Stunde Verspätung erschien er mit der Begründung, dass er den Rosamunde-Pilcher-Film zu Ende sehen musste. Zur Info, Alberto hat keinen TV zu Hause. Das Nachtessen haben wir in einem Altstadt-Restaurant eingenommen, mit bester Sicht auf das Spiel Färör-Inseln – Schweiz. Gut gemacht, ihr Organisatoren!

Ein reich gedecktes Frühstücksbuffet erleichterte uns den Einstieg in den neuen Tag. Draussen stand Cheese mit einem Minibus bereit. Die Fahrt führte uns nach Blumberg, gleich nach der Grenze und Startpunkt der «Sauschwänzle-Bahn». Diese Umgebungsbahn der Schweiz wurde in den 1890-er Jahren gebaut, um



Kriegsmaterial auf deutschen Boden ins Elsass zu führen. Die Streckenführung, zur Überwindung des Randenausläufers, gab der Bahn den Namen. Nach einem kleinen Imbiss nach der Dampffahrt, wartete die nächste Überraschung. Mit dem Segway erkundeten wir die Waldwege am Randen. Bugi verzichtete auf das Vergnügen und irrte mit dem Minibus zu unserem Treffpunkt für Kaffee + Kuchen. Urs hatte immer mal wieder seine Schwierigkeiten bei der Überwindung der Bordsteine. Den letzten Randstein schaffte er mit Mühe und Not, ohne Sturz. Dabei verursachte er jedoch eine Massenkarambolage, da alle zu ihm zurückschauten. Das eigentliche Sturzopfer war dann ausgerechnet der geprüfte Segway-Fahrer Baumi. Auf der Heimfahrt mit dem Minibus hatten wir Bugi einiges zu erzählen und er hörte uns tatsächlich fast kommentarlos zu. Im Hotel angekommen, nahm Urs wieder seine Kernkompetenz wahr. Nach dem Nachtessen im Hotel mussten wir unser Hemd anziehen. Es wartete ein Besuch im Casino mit

Führung und Instruktion im Roulette und Black Jack. Gesamthaft gesehen verliessen wir das Casino mit einem Gewinn.

Am nächsten und somit letzten Tag erwartete uns das traditionelle Schaffhausen mit dem Besuch des Munots und dem Rheinfall. Das diesjährige OK hat das Mittagessen am Rheinfall an bester Lage organisiert. Unser Zahlmeister Cheese hat unsere Reise sehr zurückhaltend begonnen. Mit zunehmender Dauer wurde er grosszügiger. Schliesslich ging es darum, den Kickback von CHF 0.20 zu erreichen.

Pfüse und Cheese, wir möchten uns für die tollen Ideen und die Organisation ganz herzlich bedanken. Die sieben Aufrechten haben viel erlebt und ein gemütliches und harmonisches Wochenende genossen.

Peter



**Falls Sie sich von Ihrer Immobilie verabschieden möchten:**

**Wir begrüßen Sie herzlich!**

Partnerunternehmen  
**alaCasa.ch**  
Experten für Wohnimmobilien

**svit**

Elliscasis Immobilien GmbH  
8620 Wetzikon  
[www.elliscasis.ch](http://www.elliscasis.ch)

**ellis  
casis**

## Voranzeige – 31. Fussball-Lager des FC Pfäffikon

für Juniorinnen und Junioren F bis B – Sonntag, 8. bis Samstag, 14. Oktober 2017 in Sedrun GR



### Wieder auf ins «Bündnerland», genauer gesagt nach Sedrun

Das bereits zur Tradition gewordene Fussball-Lager für Juniorinnen und Junioren in den Herbstferien, findet dieses Jahr schon zum 31. Mal statt. Auch dieses Jahr werden wir das FCP Fussball-Lager in Sedrun durchführen. Ca. 150 Juniorinnen und Junioren können sich anmelden, die Anmeldungen wurden Mitte August verschickt.

Theo Widmer, dem Lagerleiter (der das Lager nun schon zum 31. Mal leitet, stehen noch 32 weitere Leiter zur Seite, die Leiter Crew wird wie immer das Beste geben, damit die Juniorinnen und Junioren eine tolle Woche miteinander verbringen können.

Der Fussballplatz von Sedrun ist ganz in der Nähe vom Haus, zu den andern Fussballplätzen fahren wir mit Kleinbussen.

Das Freizeitangebot im und ums Haus ist sehr gut, da gibt es Tischtennistische und Jöggelikästen und zum Haus gehört auch eine Minigolfanlage, und ein kleines Rasenfeld, eine optimale Freizeitbeschäftigung wird also wieder gewährleistet sein. Auch ein Hartplatz, welcher nahe beim Haus liegt, kann in der Freizeit von uns benützt werden.

Das grosse Haus hat uns von Anfang an zugesagt. Es ist optimal, da es viele 6-10er Zimmer hat und innen wie aussen Platz zum Spielen bietet.

Das Programm wird abwechslungsreich sein und den Lagerteilnehmern einiges bieten. Das Lager-Grümpi ist nur einer der Knüller in dieser Woche, viele abwechslungsreiche und spannende Trainings und die eine oder andere Neuheit werden das Programm dieser Woche abrunden.

Natürlich wird uns die lagereigene Radiostation wieder viel gute Musik und andere Gags bieten.

Sicher wird auch in diesem Vereinsjahr das Lager wieder zu einem Höhepunkt für alle Kinder, Jugendlichen und Leiter werden!

All dies, und vieles mehr werden alle bestätigen, die schon ein oder mehrere Male an unserem Lager teilgenommen haben.

Die Leitercrew ist mittlerweile auch ein sehr eingespieltes Team.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, gutes Wetter und eine super-mega Lagerwoche in Sedrun!

Lagerleiter Theo Widmer

## Dankes-Fäschtli FC Pfäffikon

Freitagabend, 23. Juni 2017, die Saison ist mehrheitlich bei allen Mannschaften vorüber, viele Stunden freiwillige Arbeit wurden in den letzten 365 Tagen wieder in den FC Pfäffikon und den Fussball mit allem drumherum investiert, Grund genug allen Beteiligten an der vordersten Front (und ein bisschen dahinter) wieder einmal DANKE zu sagen!

So wurden sämtliche Trainer/Trainerinnen, Assistenten/Assistentinnen, Funktionäre/Funktionärinnen, Vorstandmitglieder, Mitglieder von Organisationskomitees etc. vom Vorstand zum «Dankes-Fest» im Barzoo samt Partner- und Partnerin (und Kindern) eingeladen.

Das Grümpizelt wurde dazu extra eine Woche früher gestellt, obwohl es dieses schlussendlich gar nicht brauchte. Zu schön war das Wetter, die Bänke und Tische wurden nach draussen geschleppt und nur die brummenden Mai- (respektive Juni-) Käfer unterbrechen die Gemütlichkeit kurz in der Dämmerung.

Nahezu 100 Personen folgten der Einladung und fanden sich ab 18 Uhr zum Apéro ein. Rund eine Stunde später folgte dann die offizielle Dankes-Ansprache des Präsidenten Pascal Petruccelli. Und im Anschluss war es dann der Gemeindepräsident Marco Hirzel höchstpersönlich, der den Dank auch von Seite der Gemeinde für die immense Freiwilligenarbeit der FCP-Familie überbrachte. Und den Stellenwert des FCP's in der Gemeinde kennt Marco als Ehrenmitglied und mehrjähriger Präsident unterdessen nur zu gut...

Anschliessend ging es dann ab ans grillieren! Auf den beiden Feuerringen und am Grill musste sich jeder um seine selbst zusammen gestellte Fleisch- und Gemüsespiesse kümmern. Das reichhaltige Salatbuffet war dann mehr als nur Zugabe.

Nach dem Dessert wurde der Sturm auf die Bar eröffnet. Vier Seniorinnen betreuten die improvisierte Bar in charmantester Weise, gemütliche Diskussionen mit viel Gelächter rundeten so diesen Saisonabschluss ab.

An dieser Stelle sei nochmals allen aktiven Helfern- und Helferinnen in den diversesten Funktionen herzlichst gedankt, ihr habt wiederum einen grossartigen Einsatz geleistet und so zum guten Gelingen unseres FCP's beigetragen! Danke!

Vorstand FC Pfäffikon, Michi Hotz



Da stellte sich doch wahrhaftig die Frage, ob im 2017 nochmals ein Grümpeltturnier in Pfäffikon durchgeführt werden solle.... Das OK beschloss dann nach sorgfältigem Abwägen, dass nochmals ein Anlauf genommen wird! Und dieser Entscheid sollte es nicht bereuen!

Erstmals in der Geschichte wurde mit den Fussballclubs in Russikon und Fehraltorf zusammen gespannt, was sicher die eine oder andere zusätzliche Mannschaft im Teilnehmerfeld bewirkte.

So waren auch am Frytigsturnier zwei «auswärtige» Teams aus Fehraltorf am Start. Die Fussballspiele wurden bei einigen kurzen Niederschlägen, aber bei angenehmen Temperaturen durchgeführt. Das Chriesisteine-Spucken mischelte dann die Rangliste schon mächtig durcheinander, das anschliessende Spiel im Zelt mit einem allgemeinen Zetteliaustausch unter den Teilnehmern



brachte viele spassige Situationen, gegenseitiges Kommunizieren und wiederum eine Durchmischung der Rangliste. Ein durch und durch gelungener Abend mit 14 Mannschaften, die hoffentlich alle im nächsten Jahr wieder im Einsatz sind! Ja und übrigens wurde das Turnier bereits wieder von der Nati-Auslike gewonnen.

Das eigentliche Grümpeltturnier startete dann am Samstagmorgen mit den Kleinsten bei besten Bedingungen. Der Regen hatte sich verzogen, erstklassiges Grümpi-Wetter den ganzen Tag durch!

Gegen 60 Mannschaften massen sich auf den vier Fussball-Feldern. Mehrheitlich ging es auch fair zur Sache, die Begleitung des Turnieres durch die SUVA (u.a. mit offiziellen Schiedsrichtern, Schienbeinschoner-Obligatorium) scheint Wirkung zu zeigen.

Als dann gegen den Abend die Wolken dichter und dunkler wurden, der Regen langsam einsetzte, waren auch die letzten Spiele beendet und Spieler und Gäste

konnten sich dem Programm in den beiden Zelten widmen. Die Zürcher Oberländer Rock-Band Shambolic Shrinks begeisterte das zahlreich erschienene Publikum. Und in den Pausen und nach dem Auftritt legten nebenan im Barzelt DJ Noldi und Pitsch zur Remember-Dante-Pub-Party auf. Und eine Party war es alleweil, das Zelt zum Bersten voll mit bestens gelaunten Gästen! Ein

besonderer Dank hiermit an die beiden DJ's und den Dante-Staff, grooossartig!

Die Frage, ob im 18i wieder ein Grümpi im gleichen Rahmen stattfinden soll erübrigt sich wohl.... Freuen wir uns bereits jetzt wieder darauf!!!

OK Grümpi



## Gesundheit ist immer persönlich

Darum sind wir vor Ort für Sie da. Als solide Partnerin mit attraktiven Versicherungen und bestem Service.

[www.concordia.ch](http://www.concordia.ch)

CONCORDIA · Geschäftsstelle Pfäffikon ZH  
Oberwilerstrasse 14 · 8330 Pfäffikon  
Telefon 044 950 55 44 · [pfaffikonzh@concordia.ch](mailto:pfaffikonzh@concordia.ch)

**CONCORDIA**  
Dir vertraue ich



## Reisli OK Events FC Pfäffikon

Nach nun vierjährigem Bestehen des OK Events (zuständig für die meisten Anlässe im FCP wie 80'/90'er-Party, Kino am See (Festwirtschaft), Grümpi) und vielen, vielen Stunden, ja sogar Tagen Freiwilligenarbeit hat sich der Vorstand entschlossen, eine gemeinsame Reise zu unternehmen.

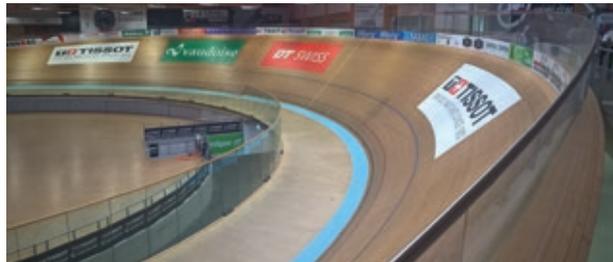
Zu sechst ging die Reise an diesem Freitagmorgen im Mai nach Grenchen. Einfeldungsort dort: Tissot Velodrome Nach einem ausgiebigen, kohlenhydratreichen Mittagessen ging es nach hinten in die Katakomben. Ausziehen, umziehen, rein in die engen Velohosen, die weissen Socken, das Brust (und Bauch) abzeichnende Veloshirt, die Velohandschuhe und ab in Richtung Halle mit dieser komischen Holzbahn. Schuhe und Helm gefasst, Velo geschnappt und hinein in das Oval! Aber HALLOOOOO, diese Velos haben ja weder Klingel, noch Bremsen, noch Licht, nur einen Starrlauf und fertig! Zum Glück hatten wir zwei Guides, die uns sanft in diese doch ungewohnte Sportart, das Bahnfahren, einführten. Eine tolle, spannende aber auch ermüdende Erfahrung. Nach 2 Stunden auf der Bahn half uns ein leckeres Bierchen wieder auf die Beine!

Mit dem Zug ging es dann gemütlich nach Genf. Ein reservierter Platz im Speisewagen für ein kaltes Plättli machte die Reise noch ein bisschen angenehmer...

In Genf bezogen wir neben dem Bahnhof ein Hotel und, nach einem feinen Nachtessen, war dann (für die meisten) noch ein bisschen Ausgang angesagt...

Am nächsten Morgen, nach dem (für die meisten) leckeren Frühstück, ging es wiederum mit dem Zug weiter. Ab nach Lausanne. Nach einem kleinen Apéro (wie es sich in der Westschweiz gehört), erkundeten wir das Olympische Museum. Ein spannender Einblick in die Welt der magischen 5 Ringe! Das uns auch noch ein Aufseher mitteilen musste, dass die Klamotten von Alberto Tomba nicht zum anfassen seien, war einfach nur Pech, gelle Walter...

Der nächste Programmpunkt hat sich dann so richtig in die Länge gezogen. Erstens war da, schön mitten in den Rebbergen über dem Lac de Schnäff, die Generalversammlung unseres Vereins angesagt und zweitens durften wir nebenbei noch die feinen Weine aus der Region degustieren. Bis wir endlich wussten,



Velodrome in Grenchen

welcher Wein uns jetzt auch wirklich schmeckt, eine langelange Geschichte... ja und dann der Hund des Weinbauern: Stäckli suchen ohne Ende! Da wirft man ein Holzstück noch so weit über sämtliche Mauern hinab, 2 Minuten später taucht der Köter wieder auf, mit dem Teil zwischen den Zähnen, wirklich hässlich, gelle Roland...

Wieder zurück in Genf, ging es in eine Schweizerstube zum Nachtessen und anschliessend auf direktem Weg ins Näscht! War ein strenger Tag....

Am Sonntag war zuerst einmal ausschlafen angesagt. Herrlich! Danach ging es zu Fuss um einige Hausecken hinunter zum See, wo wir uns auf dem Gelände der Beach-Volley-Ball-Tour mit Zuschauen (und dem obligaten Apéro) vergnügten. Quer durch den McDonalds und hinten auf der Terrasse standen dann 7 Segways für uns bereit! Was für ein Gefährt! Wiederum ohne Brem-



...was für ein schöner Ort für eine GV und Degustation...

sen, dafür diesmal mit (Elektro)Motor. Nach einigen Runden und Übungen in Sicherheit ging es dann mit einem Guide schon los hinaus auf die Strassen von Genf! Eine interessante Stadtrundfahrt durften wir erleben.

Dies war für uns dann auch der letzte Programmpunkt eines wunderschönen, gemütlichen und lustigen Ausfluges. Roli, vielen herzlichen Dank für die ganze Organisation! Eine Meisterleistung!

Und euch, lieber Vorstand, vielen Dank für euren Einsatz, das ganze Jahr durch, zugunsten des FC Pfäffikon! Diesen Ausflug habt ihr euch redlich verdient! Eine tolle Truppe, mit der wir hoffentlich noch viele Anlässe für den FC Pfäffikon rocken werden!

Der Präsi des OK-Events FC Pfäffikon  
Michi Hotz



...uiuiuiiii, war das aber streng...



Beach-Volleyball-Turnier am Genfersee



Segway-Probefahrten im Genfer Hinterhof

Ihr Elektroinstallateur in der Region

**AC** **DC** **ELEKTRO** GmbH  
ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN  
Tel. 044 995 1 995  
8330 Pfäffikon ZH  
www.acdc.ch

Mit uns gewinnen sie immer

# SCHWEIZER AUTO DES JAHRES 2016



## Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Opel Astra mit den Innovationen der Oberklasse und Schweizer Auto des Jahres 2016: mit IntelliLux LED® Matrix Licht, Wellness-Sitz mit Massagefunktion und dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar. Ausgezeichnet von Schweizer Illustrierte am 2. Dezember 2015. Mehr auf [www.opel.ch](http://www.opel.ch)

Eine gute Saison wünscht Familie Kläui mit Team!

**Der neue Astra.**  
Ärgert die Oberklasse.



see  
garage

# Kläui AG

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | [www.klaeuiag.ch](http://www.klaeuiag.ch)